



# **GESCHÄFTSBERICHT** **ANNUAL REPORT** **2018**

# INHALT

## CONTENT

3	Highlights 2018	_____
3	<i>Highlights 2018</i>	
4	Grußwort	_____
4	<i>Foreword</i>	
6	Bericht des Aufsichtsrates	_____
6	<i>Report of the Supervisory Board</i>	
8	Bericht der Geschäftsführung	_____
8	<i>Statement by the Management Board</i>	
12	Zahlen, Daten, Fakten	_____
12	<i>Facts and figures</i>	
14	25 Jahre Austro Control	_____
14	<i>25 years of Austro Control</i>	
18	Austro Control Surveillance Services	_____
18	<i>Austro Control Surveillance Services</i>	
22	Aeronautical Information Management	_____
22	<i>Aeronautical Information Management</i>	
26	Drohnen - Perspektiven und Herausforderungen	_____
26	<i>Drones - Prospects and challenges</i>	
31	Bilanz	_____
31	<i>Balance sheet</i>	
34	Gewinn- und Verlustrechnung	_____
34	<i>Income statement</i>	
36	Anhang	_____
36	<i>Notes</i>	
53	Lagebericht	_____
53	<i>Management Report</i>	

# HIGHLIGHTS 2018

## HIGHLIGHTS 2018

FLUGBEWEGUNGEN IM  
ÖSTERREICHISCHEN LUFTRAUM  
MOVEMENTS IN AUSTRIAN  
AIRSPACE

1.301.289

LANDUNGEN AN  
ÖSTERREICHISCHEN FLUGHÄFEN  
LANDINGS AT  
AUSTRIAN AIRPORTS

204.876

BEWILLIGTE DROHNEN  
IN ÖSTERREICH  
APPROVED DRONES  
IN AUSTRIA

2.861

IN ÖSTERREICH  
REGISTRIERTE FLUGZEUGE  
REGISTERED AIRCRAFT  
IN AUSTRIA

1.254

PILOTENSCHNEINE IN ÖSTERREICH  
PILOTS' LICENCES IN AUSTRIA

9.317

KUNDENZUFRIEDENHEIT  
CUSTOMER SATISFACTION

80%



**NORBERT HOFER**  
 BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR,  
 INNOVATION UND TECHNOLOGIE  
*FEDERAL MINISTER FOR TRANSPORT,  
 INNOVATION AND TECHNOLOGY*

# GRUSSWORT

## FOREWORD

Wir haben alle noch den vergangenen Sommer in Erinnerung, der uns relativ deutlich vor Augen geführt hat, wo die Probleme im europäischen Air Traffic Management liegen. Für die Kapazitätsengpässe im europäischen Luftraum werden insbesondere zwei Gründe genannt: zum einen der europaweite Personalmangel bei Fluglotsinnen und Fluglotsen und zum anderen der Einsatz von veralteter Technologie.

Aufgrund dieser mangelnden Kapazitäten bei einigen größeren europäischen Kontrollzentralen musste Austro Control daher diesen Sommer einspringen und teilweise nicht geplanten Verkehr übernehmen. Eine besondere Herausforderung, die verbunden mit den teilweise extremen Wetterbedingungen im Sommer, zu einer signifikanten Mehrbelastung geführt hat. Es ist aber erfreulich zu sehen, dass trotz dieser Ausnahmesituation der Verkehr im österreichischen Luftraum in bewährter Weise sicher und effizient abgewickelt wurde. Austro Control investiert konsequent in die Modernisierung der Infrastruktur und setzt beim Personalaufbau auf Kontinuität. Das hat sich bezahlt gemacht.

Angesichts dieser Entwicklungen gilt es aus meiner Sicht auch auf europäischer Ebene, das Projekt Single European Sky weiter voranzutreiben und dazu gehört insbesondere die Luftraumoptimierung mit direkten und verkürzten Flugstrecken. Ein Bereich, in dem Österreich mit der Implementierung von „Free Route“

sehr gut unterwegs ist. Ebenso erfreulich ist, dass die dritte Piste für den Flughafen Wien jetzt endgültig auf Schiene ist und damit eine Fortsetzung der positiven Entwicklung für den Luftfahrtstandort Wien garantiert wird.

Ein Thema, das in der Luftfahrt in den kommenden Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen wird, sind Drohnen. Bereits heute sind Drohnen in der Landwirtschaft, bei der Kontrolle von schwer erreichbaren Infrastruktureinrichtungen oder bei Polizei und Feuerwehr im Einsatz. Als Verkehrsminister unterstütze ich die österreichische Luftfahrtindustrie bei der Entwicklung von innovativen Projekten, die von Taxidrohnen für den Personentransport bis hin zu Transportflügen im städtischen Bereich reichen können. Ganz wesentlich dabei sind die regulativen Rahmenbedingungen, die derartige Projekte ermöglichen und gleichzeitig den sicheren Betrieb dieser Geräte garantieren. Austro Control spielt hier als Luftfahrtbehörde eine ganz entscheidende Rolle. Ich gehe davon aus, dass wir noch heuer ein entsprechendes europäisches Regelwerk für Drohnen bekommen werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Austro Control für die Leistung im vergangenen Jahr bedanken und wünsche viel Erfolg bei der Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

*We all have memories of last summer which brought home to us quite clearly where the problems in European air traffic management lie. Two reasons for the tight capacity in European airspace stand out: the shortage of air traffic controllers across Europe, and the use of antiquated technology.*

*Due to the lack of capacity at some of the larger European control centres, Austro Control had to step in this summer and take over some unscheduled traffic. Coming on top of some extreme weather conditions, this was a particularly tough test and led to significantly increased workloads. It was gratifying to see how, despite this exceptional situation, the traffic in Austrian airspace was managed in the customary safe and efficient manner. Austro Control is committed to a high level of investment in modernising its infrastructure, and to continuity in expanding its workforce. This has paid off.*

*In the light of these developments, I believe that - at European level - we must aim to press ahead with the Single European Sky programme, and especially optimising airspace use through shorter, more direct routes. This is an area in which Austria has made excellent progress thanks to the implementation of free route airspace. It is also pleasing that the third runway at Vienna Interna-*

*tional Airport is now on track, once and for all, meaning that Vienna is assured of a bright future as an aviation industry location.*

*An issue of growing importance to the sector is drones. These are already at work in agriculture, monitoring of remote infrastructure, and police and fire brigade operations. As Minister of Transport I shall assist the Austrian aviation industry with the roll-out of innovative projects, which may range from taxi-drones through to cargo flights in urban areas. The regulatory frameworks that enable such projects and underpin the safe operation of these machines are crucial to these efforts. Austro Control plays a key role here in its capacity as an aviation authority. I expect that a body of appropriate European regulations for drones will be coming our way before the year is out.*

*I should like to take this opportunity of thanking the Austro Control workforce for their efforts over the past year, and would like to wish them every success in tackling the tasks and challenges ahead.*



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

# BERICHT DES AUF SICHTSRATES

## REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD

Der Aufsichtsrat von Austro Control hat während des Berichtsjahres 2018 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung aufgrund regelmäßiger Berichte der Geschäftsführung überwacht und sich in fünf Sitzungen des Aufsichtsrates und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses über die Geschäftslage unterrichtet. In der zweiten Sitzung des Prüfungsausschusses informierte sich der Aufsichtsrat explizit über das „Risikomanagement 2018“ im Unternehmen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2018 wurden durch die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Prüfungsergebnis an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Befassung des Aufsichtsrates gemäß § 30 g GmbHG mit dem entsprechend § 222 Abs. 1 UGB um

den Anhang erweiterten Jahresabschluss sowie dem Lagebericht ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss geprüft und berichtet hiermit der Generalversammlung, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat und er die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch die Generalversammlung sowie den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung empfiehlt.

Da die bisherige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits seit sechs Jahren mit den Jahresabschlussprüfungen betraut ist, erteilt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung den Auftrag zur Einholung neuer Angebote für die Wirtschaftsprüfungstätigkeiten.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Wien, am 28. März 2019  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Werner Walch

*During the year under review the Austro Control Supervisory Board fulfilled the responsibilities incumbent upon it by virtue of the law and the Articles of Association. It supervised the management of the Company on the basis of regular reports from the Management Board and reviewed the state of the Company's affairs at five meetings of the Supervisory Board and two meetings of the audit committee. In the second meeting the Supervisory Board received explicit information on the approach to risk management in 2018.*

*The annual financial statements and operational review for the 2018 financial year were audited by Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH. After examination of the accounts the auditors found no grounds for objection. The auditors have confirmed that the annual financial statements and Management Report conform to the statutory requirements, and have issued an unqualified certificate.*

*The Supervisory Board concurs with the findings of the audit. After examination of the annual financial statements pursuant to section § 30g GmbHG and the notes to the accounts pursuant to*



section 222(1) Austrian Business Code as well as the Management Report, the Supervisory Board found no grounds for objection.

The Board has examined the annual financial statements, and hereby reports to the Annual General Meeting that it found no grounds for objection. The Board recommends adoption by the Annual General Meeting of the annual financial statements and the management report, as well as the carrying forward of the profit for the year to new account.

As the previous accounting firm has been entrusted with the annual audit for six years, the Supervisory Board has asked the Management Board to obtain new offers for the audit activities.

The Supervisory Board would like to express its gratitude to the Management Board and the entire staff for their successful endeavours.

Vienna, 28 March 2019  
Chairman

Werner Walch

## **Aufsichtsrat** **Supervisory Board**

### **Dr. Werner Walch**

Vorsitzender,  
Rechtsanwalt  
*Chairman,  
Attorney*

### **Kathrin Glock**

Glock Horse Performance  
Centre GmbH  
*Glock Horse Performance  
Centre GmbH*

### **Mag. Katharina Levina-Rabl**

Rechtsanwältin  
*Attorney*

### **Alexander Rovina**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*

### **Christian Höglinger**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*

### **Dr. Günther Ofner**

Stv. Vorsitzender,  
Flughafen Wien AG  
*Deputy Chairman  
Vienna International Airport*

### **Mag. Elisabeth Landrichter**

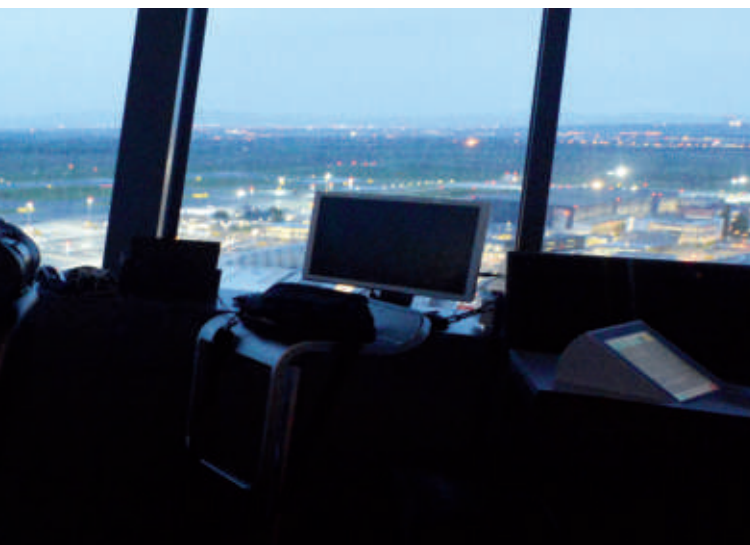
Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie  
*Ministry of Transport,  
Innovation and Technology*

### **Dr. Karin Vorauer-Mischer**

Bundesministerium für Finanzen  
*Ministry of Finance*

### **Ing. Gerald Halbwirt**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*



# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

## STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

Mit viel Zuversicht und Freude haben wir gemeinsam Anfang 2019 die Geschäftsführung von Austro Control übernommen. Mit Zuversicht und Freude deshalb, weil wir auf einem hervorragenden Fundament aufbauen können und die positive Entwicklung, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren genommen hat, nachhaltig festigen wollen. Kundenzentriertes Denken und Handeln ist das Fundament, auf dem wir uns als zuverlässiger und kompetenter Partner für Kunden, Stakeholder und unseren Eigentümer zeigen. Es geht darum, die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten österreichischen Luftfahrtbranche zu stärken. Die Herausforderungen, die auf uns zukommen, sind erheblich. Verkehrssteigerungen mit daraus resultierenden Kapazitätsengpässen in Europa werden auch in den kommenden Jahren Thema sein. Hier gilt es insbesondere, die Optimierung des Luftraumes sowie die Personalstrategie bei den Fluglotsen konsequent fortzusetzen. Was uns ebenfalls intensiv über alle Unternehmensbereiche beschäftigen wird, sind die Entwicklungen im Bereich Drohnen. Als Luftfahrtbehörde vollziehen wir das geltende Regulativ, um den sicheren Betrieb dieser Geräte zu gewährleisten. Als Flugsicherung wollen wir technisch und operativ dazu beitragen, Drohnen mittel- bis langfristig in ein gemeinsames Traffic Management System mit der bemanneten Luftfahrt zu integrieren. Dazu gibt es

auf europäischer Ebene zahlreiche Forschungsprojekte, in die wir uns verstärkt einbringen werden.

### 2018 mit Rekordzahl an Flugbewegungen – Geschäftsentwicklung positiv

Das vergangene Jahr war insbesondere von einem deutlichen Verkehrswachstum geprägt. Mit über 1,3 Mio. Flugbewegungen im österreichischen Luftraum wurde 2018 ein Rekordwert erreicht. Diese Zunahmen waren in dieser Größenordnung insbesondere während der Sommermonate nicht prognostiziert und haben unsere Fluglotsinnen und Fluglotsen vor besondere Herausforderungen gestellt. Insgesamt haben die Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr um über 5% zugenommen. Landungen nahmen im Jahresvergleich um 4,4% zu, der Flughafen Wien lag mit einem Plus von 6,8% deutlich über dem Vorjahr. Das Verkehrswachstum spiegelt sich auch im Geschäftsergebnis für 2018 wider. Die Umsatzerlöse konnten von € 298 Mio. (2017) um rund 6% auf € 315 Mio. gesteigert und ein Ergebnis vor Steuern von € 3 Mio. erzielt werden. Der Jahresüberschuss nach Berücksichtigung der Ertragssteuern belief sich auf € 2 Mio. Das Eigenkapital verbesserte sich damit von € 93 Mio. (2017) auf € 95 Mio., die Eigenkapitalquote blieb mit rund 16% somit stabil.



### Europäisches ATM-System am Limit

2018 war insbesondere während der Sommermonate von Kapazitätsengpässen in Europas Luftraum geprägt. Einige größere Kontrollzentralen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien waren mit dem Verkehrsanstieg aufgrund von Personalmangel oder technischen Problemen überfordert und daher nicht in der Lage, den zusätzlichen Verkehr zu übernehmen. Das hat zu Netzwerk- bzw. Kapazitätsproblemen im europäischen Luftraum geführt und auch dazu, dass der Verkehr in Österreich deutlicher als erwartet gestiegen ist. 2018 hat sich Austro Control bereit erklärt, in einem vertretbaren Ausmaß Verkehr der betroffenen Kontrollzentren aufzunehmen, um das gesamteuropäische Netzwerk zu unterstützen. Dies hat gepaart mit extremen Gewitterlagen während der Sommermonate zu einer Erhöhung der eigenen Verspätungen geführt, war aber ein wesentlicher Beitrag dazu, die Gesamtsituation in Europa zu verbessern. Dennoch lagen die Verspätungen in Österreich noch immer deutlich unter dem europäischen Schnitt. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der hervorragen-





den Arbeit, die unsere Fluglotsinnen und Fluglotsen trotz eines schwierigen europäischen Umfelds tagtäglich leisten. Um die Situation zukünftig zu verbessern, verfolgen wir mehrere strategische Schwerpunkte. Der Personalaufbau bei unseren Fluglotsinnen und Fluglotsen soll weiter forciert werden. Ebenso wird die Optimierung des Luftraumes mit dem Free Route Konzept konsequent vorangetrieben. Dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt auch die Auszeichnung unseres SECSI Free Route Projektes mit dem renommierten Single European Sky Award der Europäischen Kommission in der Kategorie „Network Performance“. Mit der Implementierung von SECSI FRA im Februar 2018 wurden insbesondere die Verkehrsströme in Richtung Südosteuropa deutlich optimiert.

### **Infrastruktur modernisieren**

Ebenso wollen wir weiter in die Modernisierung unserer Infrastruktur investieren. Mit dem COOPANS Flugsicherungssystem „TopSky“ haben wir bereits seit einigen Jahren eine zukunftssichere Lösung in Betrieb. Im März 2019 haben wir unseren topmodernen neuen OPS Raum für den Überflug eröffnet, der unseren

Fluglotsinnen und Fluglotsen optimale und zeitgemäße Arbeitsbedingungen bietet.

Wir wollen weiter in zukunftsweisende Technologien wie die Multilateration investieren, die zum einen Kostenvorteile im Betrieb bringen und zum anderen Austro Control die Möglichkeit geben, erworbenes Know-how auch international zu vermarkten.

### **Qualität der Luftfahrtagentur bringt internationale Luftfahrtunternehmen nach Österreich**

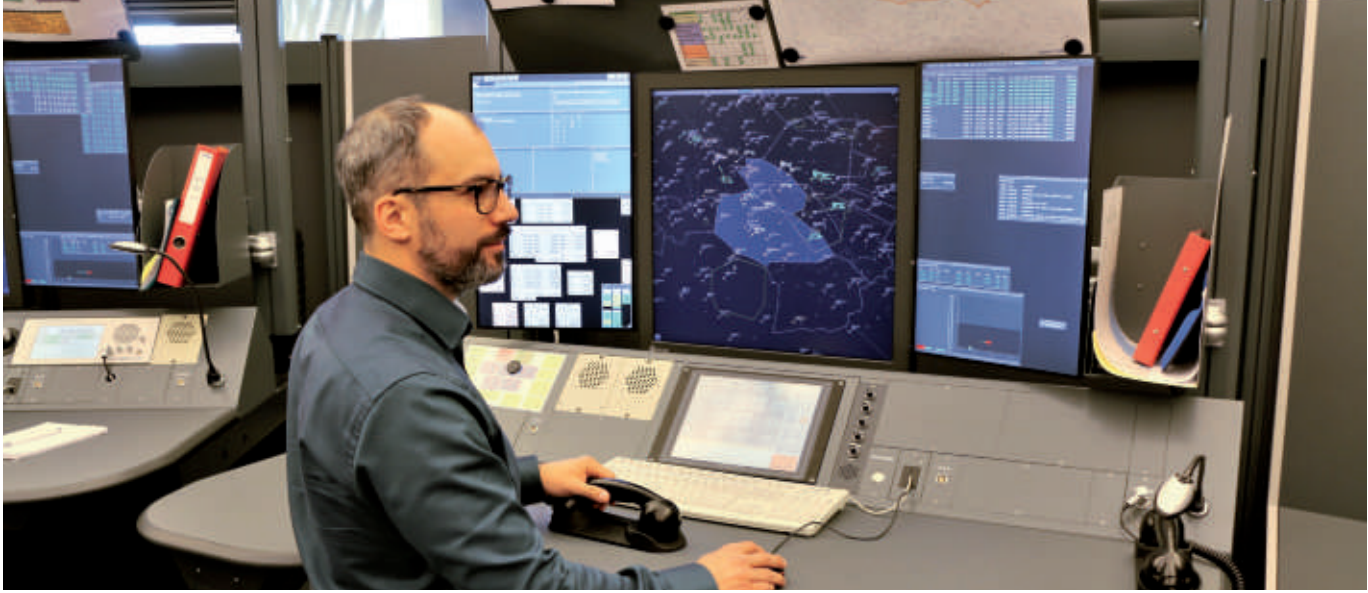
Für die Luftfahrtagentur war das Jahr 2018 ein besonders erfolgreiches. Es ist gelungen, die internationale Reputation weiter zu verbessern und sich in Europa als eine der führenden Luftfahrtbehörden zu etablieren. Die exzellente Performance spiegelt sich in einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Dienstleistungen der Luftfahrtagentur wider und hat zu einer deutlichen Steigerung der in Österreich registrierten Luftfahrzeuge und Pilotenlizenzen geführt. Im Segment der Luftfahrzeuge über 5.700 kg Maximum Take-off Weight (MTOW) etwa wurde eine Zuwachsrate von 26% erreicht, im

Bereich der Airline Transport Pilot Licences (ATPL) ein Anstieg um 12,7%.

Insgesamt hat die Steigerung der Nachfrage zu einem deutlich verbesserten Geschäftsverlauf der Luftfahrtagentur geführt. Die Erlöse konnten im Jahr 2018 mit einem Plus von 22,7% merklich gesteigert werden und erreichten den bisher höchsten Wert. Gleichzeitig ist es durch eine Reihe interner Optimierungen gelungen, die zusätzliche Arbeitsbelastung mit einem unterproportionalen Kostenwachstum zu bewältigen. Dies führt in Summe zu einem Saldo der Luftfahrtagentur, der rund 30% besser ausfällt, als 2017 erwartet wurde. Trotz des massiven Anstiegs der Nachfrage konnte die Zufriedenheit unserer Kunden 2018 erneut gesteigert werden und erreichte mit 78,6 Punkten den höchsten Wert seit Einführung des Customer Care Programms.

### **Ausblick 2019**

Für 2019 kann aus heutiger Sicht mit einem weiteren Wachstum des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum gerechnet werden. Die wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2019 sind ge-



nerell gut, aber leicht geringer als 2018. Derzeit wird für den EU-Raum von einem Wirtschaftswachstum von ca. 1,7% ausgegangen, was eine entsprechende Zunahme des Flugverkehrs erwarten lässt. Gemeinsam wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, damit dieser Verkehr in bewährter Weise sicher und effizient bewältigt werden kann. Die Erfahrungen aus dem Sommer 2018 werden uns hier wichtige Erkenntnisse liefern und sicherstellen, dass die richtigen Schritte und Maßnahmen gesetzt werden.

Die Geschäftsführung

Dr. Valerie Hackl  
Geschäftsführerin

DI Mag. Axel Schwarz  
Geschäftsführer

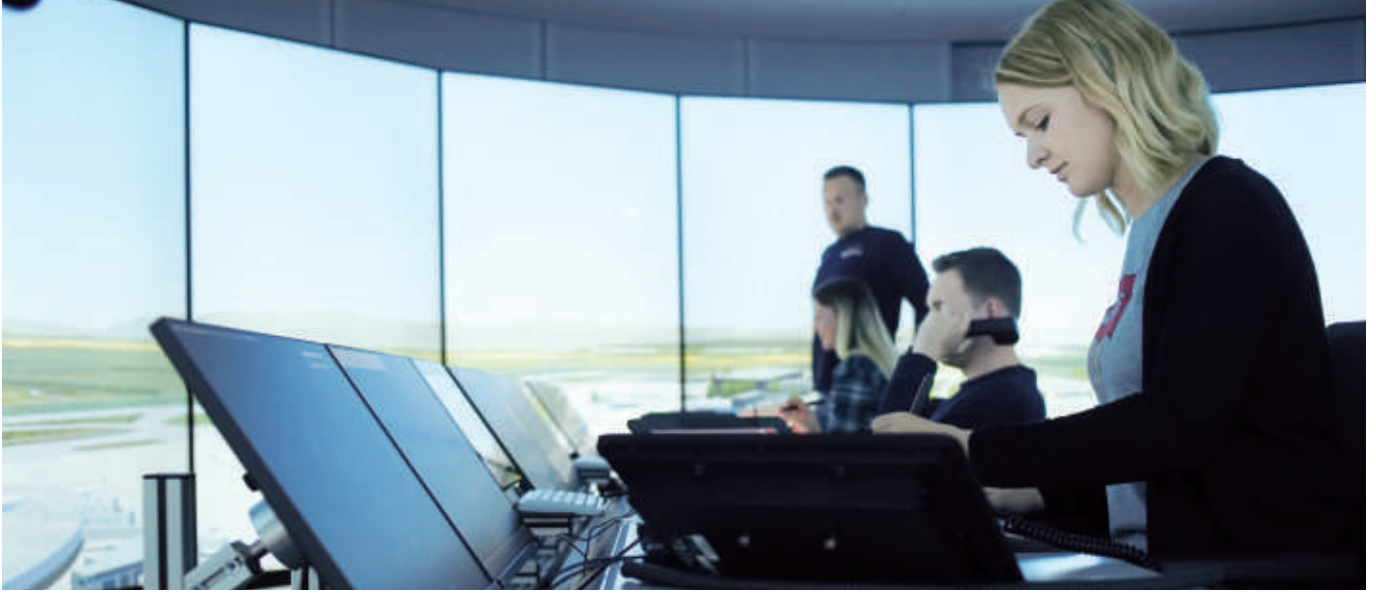
*It was with a great deal of optimism and enthusiasm that we took over as joint chief executives of Austro Control at the start of 2019 – optimism and enthusiasm because we can build on excellent foundations, and will be looking to consolidate the good progress that the Company has made in recent years. Customer-focused thinking and action constitute the foundations we aim to build on to show that we are reliable and competent partners for our customers, stakeholders and owners. The ultimate purpose is to strengthen the overall competitiveness of the entire Austrian aviation industry. The challenges that we will face going forward are considerable. Traffic growth and resultant capacity shortages in Europe will continue to be an issue. Several particularly vital tasks need to be addressed, including airspace optimisation and relentlessly driving the strategy to boost the air traffic controller headcount. Another major concern across all parts of the organisation is current developments in the drone sector. As an aviation authority, we are responsible for implementing the regulations that are designed to underpin the safe operation of these machines. And as an air navigation service provider, in the medium to long term we wish to make a technical and operational contribution towards integrating drones in a common traffic management system shared with manned aviation. There are numerous research and development projects at European level with this objective, and we intend to step up our involvement in these.*

## **Record flight movements and good business performance in 2018**

*The year under review was one of considerable air traffic growth. Flight movements in Austrian airspace hit a record level of over 1.3 million (m) in 2018. Increases on this scale were at odds with the forecasts – especially those for the summer months – and presented tough tests for our air traffic controllers. Total aircraft movements rose by more than 5% year on year. Landings were up by 4.4%, and those at Vienna International Airport by a total of 6.8%, year on year. The upturn in traffic was reflected in our financial performance. Revenue advanced by about 6% to €315m (2017: €298m), and earnings before tax were €3m. Profit after tax was €2m. This lifted equity to €95m (2017: €93m), meaning that the equity ratio held steady at about 16%.*

## **European ATM system stretched to its limits**

*In 2018 there were particularly severe capacity bottlenecks in European airspace during the summer months. Some of the largest control centres in France, Germany and the United Kingdom were overstretched due to staff shortages or technical difficulties, and, as a result, were unable to accept additional traffic. This led to network and capacity problems in European airspace, and also to*



a significantly sharper rise in traffic in Austria than forecast. In 2018 Austro Control offered to support the European network by taking on a reasonable amount of traffic from the control centres concerned. Coming on top of extreme storms, this added to delays in Austria during the summer, but it also played an important part in improving the overall situation in Europe. The delays in Austria were still well below the European average. This was due in no small measure to the fine job done by our air traffic controllers, day in, day out, despite a difficult European environment. There are a number of strategic measures to improve the situation in the future. We will maintain our focus on expanding the air traffic controller workforce. At the same time we will press ahead with our airspace enhancement effort by implementing the Free Route Airspace (FRA) concept. The fact that our SECSI FRA project won the Network Performance category of the European Commission's prestigious Single European Sky Awards shows that we are moving in the right direction. SECSI FRA roll-out in February 2018 resulted in an especially big improvement to the traffic flows in the direction of South-Eastern Europe.

### **Modernising infrastructure**

We also plan further investment in modernising our infrastructure. Thanks to the COOPANS air traffic control system „Top-Sky“, a future proof solution has been in

place for some years. In March 2019 we opened a new ultra-modern en route ops room which gives our air traffic controllers state-of-the-art working conditions.

We intend to continue to spend on cutting-edge technologies such as multilateration, which both cut operating costs and enable Austro Control to market the know-how they bring internationally.

### **Aviation Agency's high quality standards attracting foreign companies to Austria**

2018 was an exceptionally successful year for the Aviation Agency. The Agency continued to burnish its international reputation and cement its position as one of Europe's top aviation authorities. Its excellent performance has been reflected in strong growth in demand for its services, leading to marked increases in the number of aircraft registrations and awards of pilots' licences in Austria. For example, registrations of aircraft with a maximum take-off weight (MTOW) of over 5,700kg surged by 26%, and the number of airline transport pilot licences (ATPLs) issued climbed by 12.7%. The overall boost to demand resulted in a marked improvement in the Aviation Agency's commercial performance. Revenue jumped by 22.7% in 2018 to hit an all-time high. Meanwhile a raft of internal improvements prevented costs from escalating in proportion to the additional workload, meaning that the

Agency's earnings contribution came in about 30% higher than had been forecast in 2017. Despite soaring demand, customer satisfaction rose again to reach 78.6% – the highest reading since the launch of the customer care programme.

### **Outlook for 2019**

We currently anticipate a further upward trend in air traffic in Austrian airspace in 2019. The economic outlook for 2019 is generally good, although slightly less favourable than in 2018. Economic growth in the EU area is expected to run at about 1.7%, pointing to a corresponding increase in air traffic. Together we want to create the conditions to handle this traffic as safely and efficiently as usual. The experience gained in the summer of 2018 will provide important insights and ensure that the right steps are taken.

Management Board:

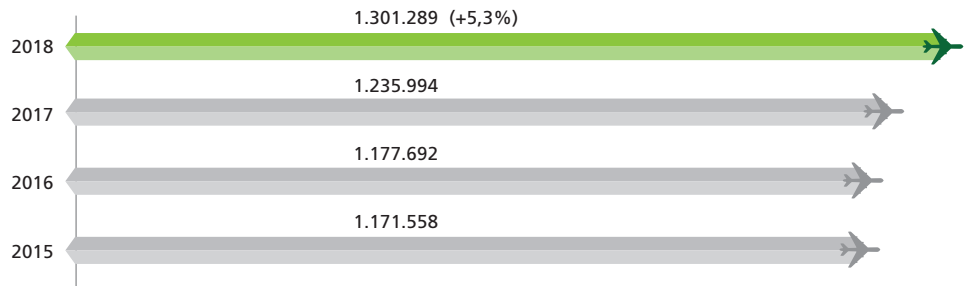
Valerie Hackl  
Managing Director

Axel Schwarz  
Managing Director

## FLUGBEWEGUNGEN 2015 - 2018

### FLIGHT MOVEMENTS 2015-2018

Bei den Flugbewegungen wurde 2018 ein Verkehrszuwachs von 5,3% registriert.  
*Overall traffic increased by 5.3% in 2018.*

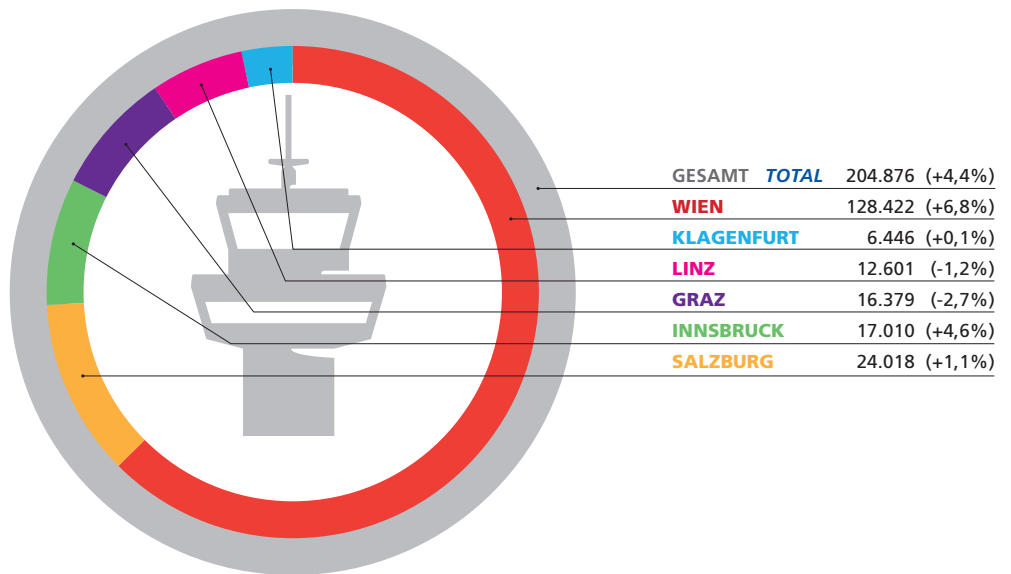


## LANDUNGEN 2018

### LANDINGS 2018

Bei den Landungen an den österreichischen Verkehrsflughäfen gab es 2018 mit +4,4% eine Steigerung.

*The overall number of landings at Austrian commercial airports rose by 4.4%*



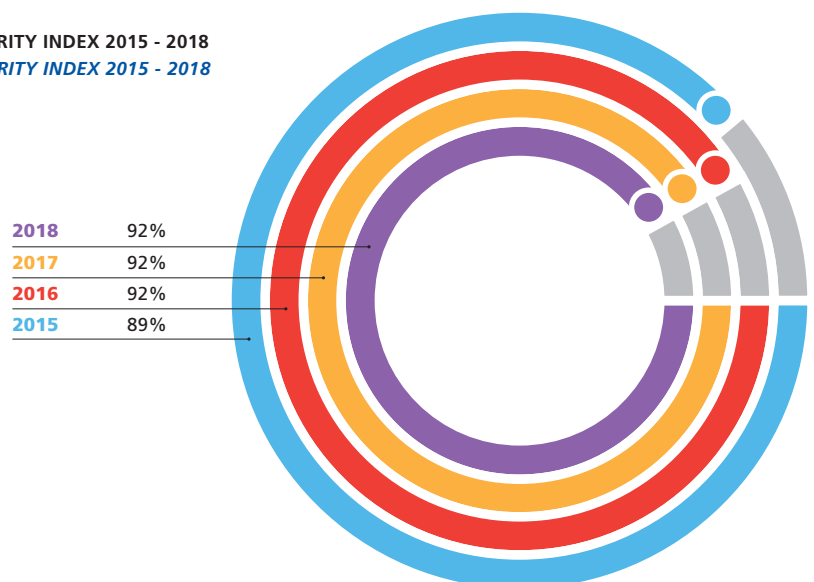
## SICHERHEIT 2015 - 2018

### SAFETY 2015-2018

Der Reifegrad des Austro Control Safety-Managementsystems nach CANSO und dem Eurocontrol SMS Standard of Excellence Measurement bewegt sich auf konstant hohem Niveau.

*The maturity score of the Austro Control Safety Management System according to CANSO and the Eurocontrol SMS Standard of Excellence Measurement shows a consistently strong performance.*

### SAFETY MATURITY INDEX 2015 - 2018



**PÜNKTLICHKEIT 2018**  
**PUNCTUALITY 2018**

Während der europäischen Schnitt bei 1,7 Minuten Verspätung pro Flug lag, konnte Austro Control trotz schwierigster Wetterbedingungen und einer deutlichen Verkehrszunahme im Sommer den guten Pünktlichkeitswert von 0,9 Minuten erreichen.

*While the European average was 1,7 minutes' delay per flight Austro Control recorded the good result of 0.9 minutes, in spite of extremely adverse weather conditions and a substantial increase in traffic during the summer.*



■ Verspätung Austro Control  
*Austro Control delay*
■ Verspätung europäischer Schnitt  
*European delay average*

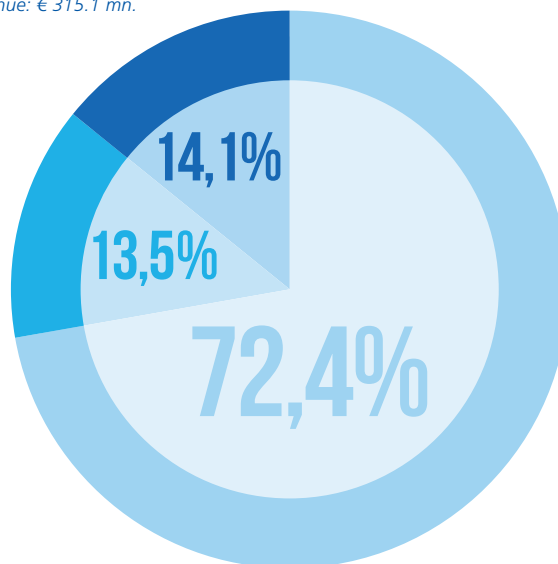
**UMSATZERLÖS**  
**REVENUE**

Der Umsatz belief sich 2018 auf € 315,1 Mio. / 2017: € 297,9 Mio.  
*Revenue for 2018 amounted to € 315.1 mn. / 2017: € 297.9 mn.*

- Streckengebühren:  
 2018: € 228,3 Mio. / 2017: € 216,2 Mio.  
*Route charges:  
 2018 : € 228.3 mn. / 2017: € 216.2 mn.*
- An-/Abflug:  
 2018: € 42,4 Mio. / 2017: € 40,3  
*Terminal charges:  
 2018: € 42.4 mn. / 2017: € 40.3 mn.*
- Übrige Erlöse:  
 2018: € 44,4 Mio. / 2017: € 41,4 Mio.  
*Other revenue:  
 2018: € 44.4 mn. / 2017: € 41.4 mn.*

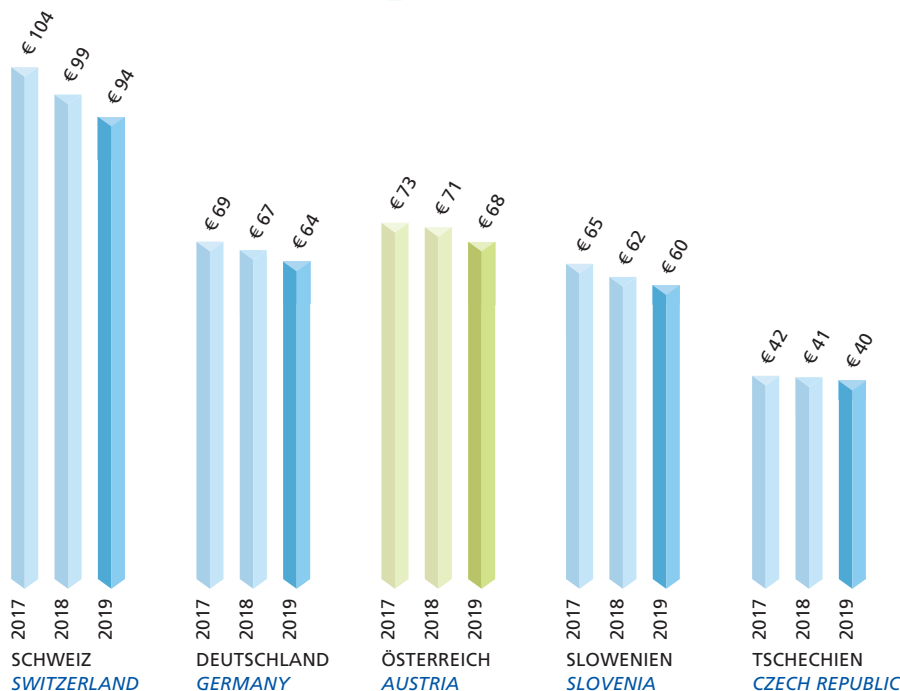
**2018**

Umsatzerlös: € 315,1 Mio.  
*Revenue: € 315.1 mn.*



**STRECKENGEBÜHREN -**  
**INTERNATIONALER VERGLEICH**  
**INTERNATIONAL COMPARISON**  
**UNIT RATE**

Austro Control konnte die Streckengebühren in den vergangenen Jahren kontinuierlich senken.  
*Austro Control was able to reduce route charges continuously for the past years.*



1994 WURDE AUS DEM BUNDESAMT FÜR ZIVILLUFTFAHRT PER AUSGLIEDERUNGSGESETZ DAS UNTERNEHMEN AUSTRO CONTROL. SEIT DAMALS GAB ES ZAHLREICHE MEILENSTEINE, DIE DAS UNTERNEHMEN NACHHALTIG GEPRÄGT HABEN.

*IN 1994 AN ACT OF PARLIAMENT TURNED THE FEDERAL OFFICE OF CIVIL AVIATION INTO A BUSINESS CORPORATION. SINCE THEN THERE HAVE BEEN MANY TRANSFORMATIVE MILESTONES IN THE COMPANY'S HISTORY.*

# 25 JAHRE AUSTRO CONTROL

## EIN VIERTELJAHRHUNDERT FÜR SICHERHEIT IN DER LUFTFAHRT

*25 YEARS OF AUSTRO CONTROL –*

*A QUARTER OF A CENTURY OF WORKING FOR AVIATION SAFETY*

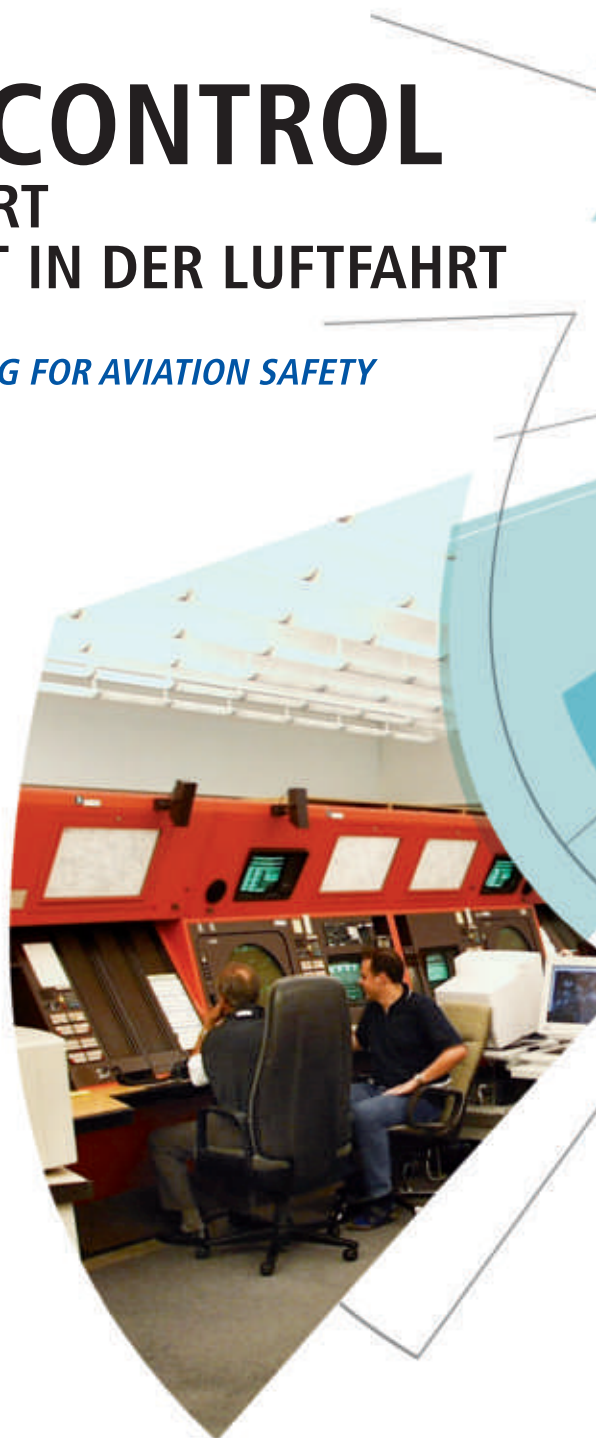
### **1994 -1999: Austro Control - Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH**

Austro Control wird als GmbH ausgegliedert. In den ersten Jahren geht es darum, eine Identität für das neue Unternehmen zu finden. Von der Entwicklung eines Corporate Designs mit eigenem Logo bis hin zur Definition eines Unternehmensleitbilds. 1998 wird Austro Control von der AEA (Association of European Airlines) zur besten Flugsicherung in Europa gewählt. Ein schöner Erfolg für das junge Unternehmen, der zeigt, dass man sich auf einem guten Weg befindet. Austro Control investiert konsequent in die Modernisierung der Infrastruktur. 1999 wird die Überflugkontrolle (ACC) mit damals top-modernen neuen Flugsicherungskonsolen ausgestattet, um den kontinuierlich steigenden Flugverkehr weiter sicher und effizient bewältigen zu können.

### **2000 - 2005: Der Turmbau zu Wien**

Eine Herausforderung für alle Flugsicherungen weltweit: die Y2K Umstellung. Nach monatelanger Vorbereitung mit entsprechender Contingency-Planung kann sichergestellt werden, dass es in der Nacht der Umstellung zu keinerlei Beeinträchtigungen im Flugverkehr kommt.

Das Thema Umwelt steht und stand bei Austro Control immer ganz oben auf der Prioritätenliste. Die Teilnahme am Mediationsverfahren zum Flughafen Wien war daher eine Selbstverständlichkeit. 2003 wird mit dem 1. Teilvertrag ein Maßnahmenpaket beschlossen, das von über 50 Verfahrensparteien unterzeichnet wird und ganz wesentlich zur Reduzierung von Fluglärm im Raum Wien beiträgt. Ein großer Erfolg, der nicht zuletzt auf die intensive Mitwirkung von Austro Control zurückzuführen ist. Das Mediationsver-





fahren wird schließlich 2005 erfolgreich abgeschlossen.

2003 geht im Inntal die erste Multilaterationsanlage in Betrieb. Austro Control wird damit zum Vorreiter bei der Implementierung dieser neuen Technologie, die mittel- bis langfristig das Radar ablösen soll.

2005 nimmt der neue Austro Control Tower seinen Betrieb auf, mit 109 Metern einer der höchsten Kontrolltürme weltweit. Bereits 2002 wird der neue Tower am Flughafen Graz nach nur einem Jahr Bauzeit erfolgreich seiner Bestimmung übergeben.

## 2006 - 2011: Ein Vulkan stört den Flugverkehr

2006 erhält Austro Control die Single European Sky Zertifizierung und ist damit berechtigt, im gesamten EU-Raum Flugsicherungsleistungen zu erbringen. 2007 werden zehn deutsche Regionalflughäfen als Air Navigation Service Provider (ANSP) übernommen.

2008 findet in Österreich und der Schweiz die Fußballeuropameisterschaft statt. Aufgrund des punktuell hohen Verkehrsaufkommens eine besondere Herausforderung für die Flugsicherung. Am 30. Juni wird in Wien mit 1.161 Starts und Landungen ein absoluter Rekordwert erreicht.

2010 wird Austro Control Mitglied von COOPANS (Cooperation between Air Navigation Service Providers) mit dem Ziel, bis 2013 ein neues Flugsicherungssystem zu implementieren. Das COOPANS-System „TopSky“ ist eine gemeinsame Entwicklung von mehreren Flugsicherungen und bietet daher sowohl operativ als auch wirtschaftlich wesentliche Vorteile. Am 20. März 2010 bricht der isländische Vulkan Eyjafjallajökull aus. Eine Aschewolke, die sich über Kontinentaleuropa ausbreitet, führt zu massiven Beeinträchtigungen im Flugverkehr. Austro Control setzt in Abstimmung mit dem Verkehrsministerium Maßnahmen, die zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum gewährleisten.

## 2012 - 2019: Mit Free Route in Richtung Single European Sky

Austro Control beginnt 2012 mit der stufenweisen Einführung von „Free Route Airspace“ und ermöglicht damit einen österreichischen Luftraum mit freier und direkter Streckenführung. Dadurch werden die Flugstrecken verkürzt und signifikante Einsparungen erzielt. Ab 2016 steht der Free Route Luftraum in Österreich rund um die Uhr zur Verfügung. 2012 wird der Functional Airspaceblock Central Europe (FAB CE) etabliert, zu dem neben Österreich auch Ungarn, Slowenien, Kroatien, die Slowakei, Tschechien sowie Bosnien und Herzegowina gehören. 2013 wird das COOPANS-Flugsicherungssystem „TopSky“ in der Überflugskontrolle (ACC) erfolgreich implementiert. Die Umstellung an den Flugsicherungsstellen in den Bundesländern erfolgt 2015.

2014 wird der neue Tower Salzburg nach über zwei Jahren Bauzeit in Betrieb genommen. Mit der Novelle zum Luftfahrtgesetz wird Austro Control zuständig für die Bewilligung von Drohnen.

2016 wird mit SAXFRA (Slovenia Austria Cross Border Free Route Airspace) der erste grenzüberschreitende Free Route Luftraum ohne zeitliche und vertikale Beschränkung in Betrieb genommen. 2018 erfolgt mit der Ausweitung des Free Route Luftraumes Richtung Südosteuropa ein weiterer Meilenstein. Ebenfalls 2016 geht das österreichweite Multilaterationssystem erfolgreich in Betrieb. 2017 erhält easyJet Europe ein österreichisches Air Operators Certificate (AOC) und wird damit mit über 130 registrierten Maschinen zur größten österreichischen Airline. Hintergrund sind mögliche negative Auswirkungen in Folge eines Brexits. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Briten: die hohe Qualität der heimischen Luftfahrtbehörden. Im März 2019 wird der neue OPS-Raum im Air Traffic Control Centre Vienna feierlich eröffnet. Fluglotsinnen und Fluglotsen der Überflugskontrolle (ACC) erhalten damit ein modernes, ergonomisches und zukunftssicheres Arbeitsumfeld.



## 1994 -1999: Austro Control - österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH

*Austro Control is corporatised, becoming a private limited company. In the early days it is vital to find an identity for the new enterprise – from the development of a corporate design and logo through to the formulation of a mission statement. In 1998 the Association of European Airlines (AEA) votes Austro Control the best Air Navigation Service Provider in Europe – an outstanding success for such a young company, and confirmation that it is working on the right lines.*

*Austro Control invests heavily in modernising its infrastructure. In 1999 the Area Control Centre (ACC) is equipped with what are ultra-modern air traffic control consoles for the time, so as to enable it to cope with constantly climbing air traffic safely and efficiently.*

## 2000 - 2005: Construction of the Vienna Tower

*The Y2K problem presents a challenge for air navigation service providers (ANSPs) all over the world. After several months of contingency planning it is sure that air traffic will not be disrupted during the night of the date changeover. As now, the environment is Austro Control's top priority, so participation in the Vienna Airport mediation procedure goes without saying. A first sub-agreement, signed by over 50 parties to the procedure in 2003, adopts a raft of mea-*



sures that will play a key part in reducing aircraft noise in the Vienna area – a big breakthrough that owes much to Austro Control's strong involvement. The mediation procedure is ultimately completed in 2005.

The first multilateration system, in the Inntal valley, goes into operation in 2003, making Austro Control a pioneer in the roll-out of this new technology.

The new Vienna tower – one of the tallest control towers in the world at 109 metres – enters service in 2005. It comes after the new tower at Graz Airport which was handed over in 2002, after just one year's construction time.

### **2006 - 2011: A volcano interferes with aviation**

Austro Control receives Single European Sky certification in 2006, entitling it to provide air navigation services across the entire EU area. In 2007 it takes over as the Air Navigation Service Provider (ANSP) at ten German regional airports. In 2008 the European Football Championship is staged in Austria and Switzerland – a big challenge for the ANSPs concerned because of heavy peak air traffic. Vienna sets a new record with 1,161 take-offs and landings on 30 June.

In 2010 Austro Control joins the Cooperation between Air Navigation Service Providers (COOPANS) alliance with a

view to launching a new air traffic management system in 2013. The COOPANS system is a joint development by a number of air navigation service providers, and has significant advantages in both operational and financial terms.

Iceland's Eyjafjallajökull volcano erupts on 20 March 2010. An ash cloud that spreads out across continental Europe causes massive disruption of air traffic. In concert with the transport ministry, Austro Control takes action that maintains the safety of air traffic in Austrian airspace at all times.

### **2012 - 2019: On course for the Single European Sky with Free Route Airspace**

In 2012 Austro Control initiates the phased introduction of Free Route Airspace (FRA) which permits the free, direct routing of flights within Austrian airspace. This shortens routes, resulting in significant fuel savings. FRA has been available around the clock in Austrian airspace since 2016.

Also in 2012 the Functional Airspace Block Central Europe (FAB CE) is established in accordance with Single European Sky regulations, members include Austria, Hungary, Slovenia, Croatia, Slovakia, Tschech Republic and as well as Bosnia and Herzegovina. In 2013 the COOPANS air traffic control

system „TopSky“ is successfully implemented at the Area Control Centre (ACC). The changeover at the air traffic control units in the provinces takes place in 2015.

In 2014 the new Salzburg tower is commissioned after two years' construction time. An amendment to the Luftfahrtgesetz (Aviation Act) makes Austro Control responsible for approving drones.

The Slovenia Austria Cross Border Free Route Airspace (SAXFRA) – the first cross-border FRA without temporal or vertical limits – is implemented in 2016. It is followed by another milestone in 2018, in the shape of the expansion of the FRA into South-Eastern Europe. Also in 2016, the Austria-wide multilateration system enters service.

In 2017 easyJet Europe obtains an Austrian air operator certificate, becoming the country's largest airline with over 130 registered aircraft. Behind the move is the potential fallout from Brexit. The British company's decision is clinched by the high quality standards of the Austrian aviation authorities.

The new ops room at the Vienna Air Traffic Control Centre is inaugurated in March 2019. This gives the air traffic controllers at the ACC a modern, ergonomic working environment that will help them to meet the challenges of constantly growing air traffic safely and efficiently.



AUSTRO CONTROL SETZT IM SURVEILLANCE-BEREICH AUF MODERNE UND INNOVATIVE TECHNOLOGIEN. BEIM EINSATZ DER MULTILATERATION ALS ALTERNATIVE ZUM RADAR IST AUSTRO CONTROL INTERNATIONALER VORREITER.

*AUSTRO CONTROL'S SURVEILLANCE OPERATIONS ARE BASED ON CUTTING EDGE TECHNOLOGIES. IT IS A PIONEER IN THE USE OF MULTILATERATION AS AN ALTERNATIVE TO RADAR.*

# AUSTRO CONTROL SURVEILLANCE SERVICES - INNOVATION IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT

*AUSTRO CONTROL SURVEILLANCE SERVICES –  
INNOVATING FOR SUSTAINABILITY*

Seit 2016 betreibt Austro Control die weltweit größte und komplexeste Multilaterationsanlage in einem „high-density“ Luftraum. Multilateration ist die derzeit modernste Technologie zur Positionsbestimmung von zivilen Luftfahrzeugen. Hierbei wird die Position nicht durch Radar, sondern anhand von Empfangszeitdifferenzmessungen der Transpondersignale an mehreren Sensorstandorten am Boden ermittelt. Das alle österreichischen kontrollierten Lufträume abdeckende Austrian Wide Area Multilaterationssystem (AWAM) ist mit der herkömmlichen Radartechnologie kompatibel und erfordert daher für Luftfahrzeuge kein zusätzliches Equipment.

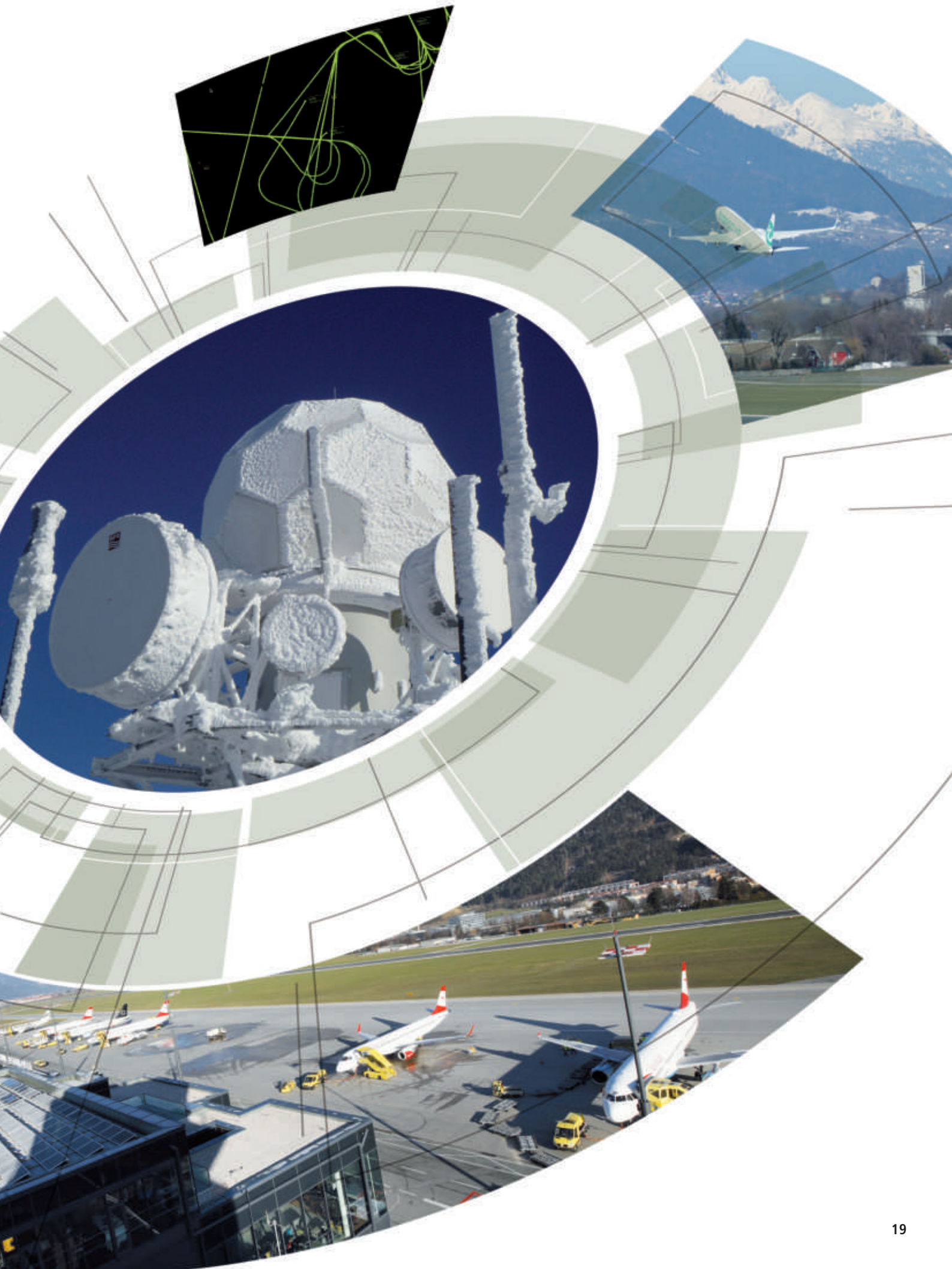
## **Alternative zur Radartechnologie**

AWAM ergänzt das bestehende Radarnetz von Austro Control und bietet neben der verbesserten Positionsgenauig-

keit, der höheren Updaterate und einer erhöhten Verfügbarkeit auch die wirtschaftlichen Vorteile, dass einige Radaranlagen nach Ende ihrer Lebensdauer nicht mehr ersetzt werden müssen, da deren Funktion durch AWAM abgedeckt ist. Austro Control ist somit in der Lage, die Anzahl der für den österreichischen Luftraum erforderlichen Radaranlagen um mehr als 50% zu reduzieren. Bereits 2018 mussten Radaranlagen nicht erneuert werden und konnten dauerhaft stillgelegt werden. Neben den positiven wirtschaftlichen Aspekten wird damit auch die Belastung der Radarfrequenzen reduziert und somit eine langfristige Sicherstellung des Surveillance Services ermöglicht.

## **Austro Control als technologischer Vorreiter**

Etwa ab dem Jahr 2001 wurden die ersten Multilaterationsanlagen zur Positi-



onsbestimmung und Identifikation von Fahrzeugen und Luftfahrzeugen auf den Bewegungsflächen von Großflughäfen eingesetzt. Austro Control hat bereits damals, gemeinsam mit dem Flughafen Wien, solch eine innovative und seinerzeit noch in den Kinderschuhen steckende Technologie zum Einsatz gebracht. Durch die Inbetriebnahme des Multilaterationssystems im Luftraum des Inntals im Jahr 2003 übernahm Austro Control eine weltweite Vorreiterrolle. Hier handelte es sich um die international erste betriebliche Nutzung dieser Technik, für die Anwendung von radargestützten An- und Abflugverfahren, in einem nicht von klassischen Radaranlagen abgedeckten Luftraum.

Die Technik der Multilateration konnte somit zu diesem Zeitpunkt nicht nur für Flughafenwendungen, sondern auch nach und nach für Bereiche, in denen Radaranlagen aus topografischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht adäquat erschienen, den Status einer alternativen Surveillance Sensorik erreichen.

2007 wurde bei Austro Control damit begonnen, innovative Technologien bewusst zu fördern und deren Entwicklung aktiv zu unterstützen. Im Zuge dessen wurde 2010 schließlich die Beschaffung und Errichtung eines österreichweiten Multilaterationssystems beschlossen, das 2016 erfolgreich in Betrieb genommen wurde.

## **International gefragtes Know-how**

Durch diese Vorreiterrolle von Austro Control steigt der weltweite Einsatz von Multilateration als Alternative zu klassischen Radaranlagen kontinuierlich an. Die technischen Experten von Austro Control sind international sehr gefragt und haben ihr umfangreiches Know-how bereits in Italien, Norwegen, der Schweiz und Namibia eingebracht.

Durch die innovative Ausrichtung und den laufenden Einsatz neuer Technologien, leistet Austro Control einen kontinuierlichen Beitrag zur Reduzierung der Surveillance Kosten, unter Einhaltung oder Steigerung der Qualitäts-, Kapazitäts- und Safety Anforderungen.

*In 2016 Austro Control began operating the largest and most complex multilateration system in high-density airspace anywhere in the world. Multilateration is currently the state-of-the-art technology for locating civil aircraft. Their positions are determined not by radar but by measuring the time difference of arrivals of transponder signals at a number of sensor locations on the ground. The Austrian Wide Area Multilateration System (AWAM), which covers all of the country's controlled airspace, is compatible with conventional radar technology, meaning that there is no need to install additional equipment on aircraft.*

## **Alternative to radar**

*AWAM complements Austro Control's existing radar network and, besides improved positioning accuracy, offers a higher update rate and increased availability, as well as financial benefits in that some radar systems no longer need to be replaced at the end of their useful lives, as AWAM does the same job. It cuts the number of radar systems that Austro Control needs for Austrian airspace by more than 50%. Thanks to AWAM, in 2018 some radar systems did not need to be replaced and were permanently decommissioned. Besides the cost savings it brings, the technology reduces the demands on the radar frequencies, thus assuring the long-term viability of the surveillance service.*

## **Pathfinding role**

*Multilateration systems began being used to locate and identify vehicles and aircraft in the movement areas of large airports in 2001, when Austro Control joined forces with Vienna International Airport to deploy this innovative technology, despite the fact that it was still in its infancy. And the Austrian air navigation service provider became a global leader in 2003, when it commissioned a multilateration system in the Inntal Valley. This was the world's first commercial use of the technology, for radar-assisted arrival and departure procedures in airspace without conventional radar coverage.*

*In other words, multilateration was now already seen as an alternative surveillance sensor technology, not just for airport applications but also, increasingly, for areas where radar systems were ill suited for topographic or cost reasons.*

*In 2007 a start was made with actively promoting innovative technologies and their development. As part of this effort, in 2010 the decision was taken to procure and build a nationwide Austrian multilateration system, which entered service in 2016.*

## **International interest**

*Thanks to Austro Control's groundbreaking role, the employment of multilateration as an alternative to conventional radar systems has been steadily growing around the world. Our engineers are in strong demand, and have already shared their wide-ranging technical expertise with clients in Italy, Namibia, Norway and Switzerland.*

*Due to its innovative approach and constant introduction of new technologies, Austro Control is helping to cut surveillance costs whilst meeting or raising quality, capacity and safety standards.*



DER BEREICH AERONAUTICAL INFORMATION MANAGEMENT SETZT AUF INNOVATIVE LÖSUNGEN, UM PILOTINNEN UND PILOTEN IMMER MIT DEN AKTUELLSTEN SICHERHEITS-RELEVANTEN LUFTFAHRTINFORMATIONEN ZU VERSORGEN.

*AERONAUTICAL INFORMATION MANAGEMENT USES INNOVATIVE SOLUTIONS TO ENSURE THAT PILOTS ARE ALWAYS PROVIDED WITH THE LATEST SAFETY INFORMATION.*

# AERONAUTICAL INFORMATION MANAGEMENT - DIGITALISIERUNG FÜR DIE SICHERHEIT

*AERONAUTICAL INFORMATION MANAGEMENT –  
DIGITALISATION FOR SAFETY*

Alle 28 Tage das gleiche Ritual überall auf der Welt: ein dicker Packer Papier wird rechtzeitig vor dem nächsten AIRAC (Aeronautical Information Regulation And Control) Termin an alle Besitzer der nationalen Luftfahrthandbücher (AIPs) verschickt, und pünktlich zum Inkrafttreten müssen hunderte Seiten mit größter Sorgfalt ausgetauscht werden. Ein mühsames Unterfangen, das deshalb auch oft immer wieder hinausgeschoben wird und dadurch ein hohes Risiko für alle Luftfahrtteilnehmer darstellt.

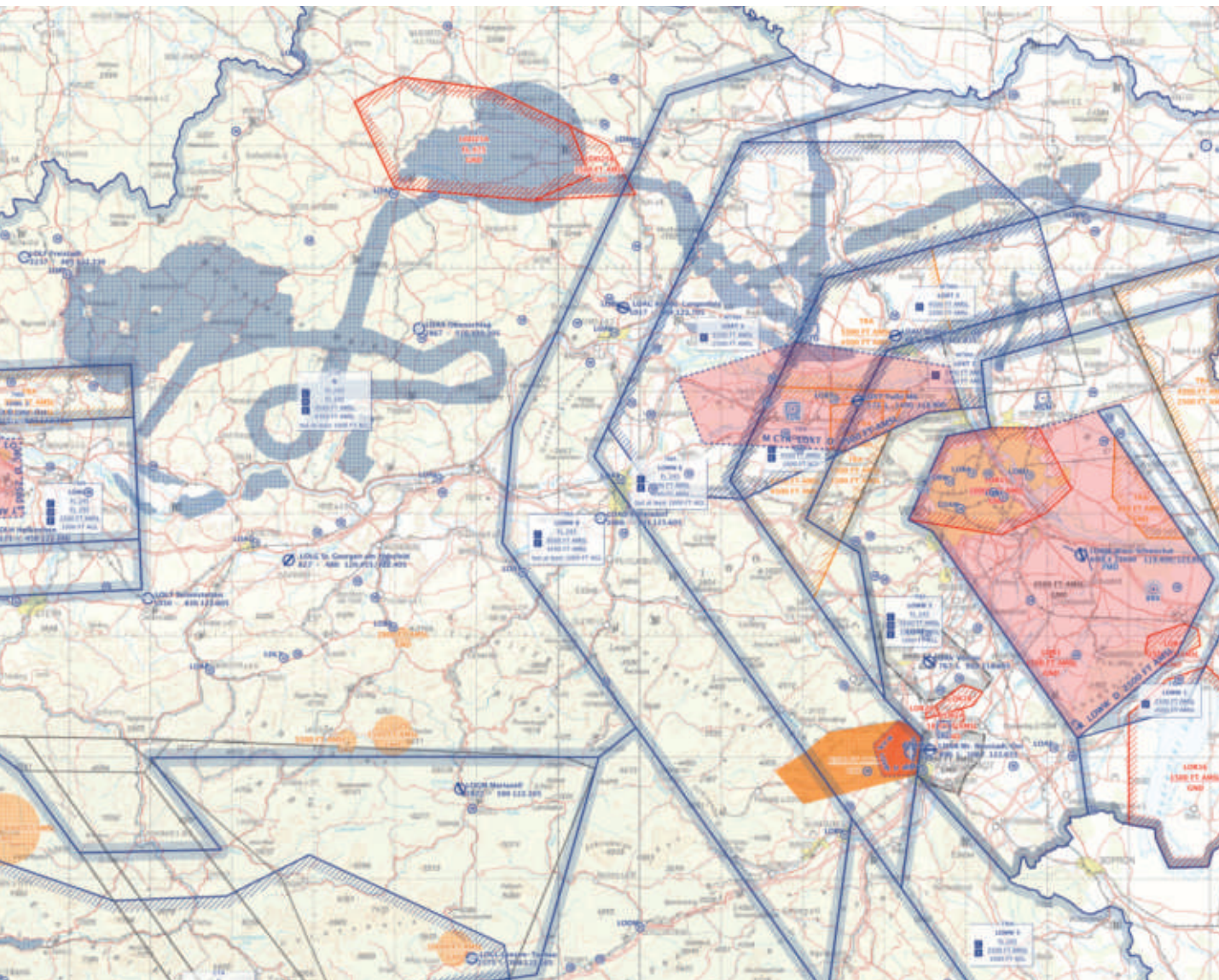
## **Austro Control setzt auf Digitalisierung**

In Österreich ist damit seit 2017 Schluss. Seitdem stellt der Luftfahrtinformationsdienst (AIM) von Austro Control das österreichische Luftfahrthandbuch (inkl. Luftfahrtkarten) digital und kostenlos auf der Austro Control Homepage zur

Verfügung. Austro Control setzt damit den Weg der Digitalisierung von Services und Produkten konsequent fort. Seit November 2017 wird die seit vielen Jahren erfolgreiche Briefingplattform „Homebriefing“ für österreichische Luftraumnutzer ebenso kostenfrei angeboten.

Die Produktpalette des Luftfahrtinformationsdienstes wird laufend erweitert, indem auf kostenlose, zeitgemäße digitale Produkte und Webdienste umgestellt wird. Neben digitalen Luftfahrtkarten wie z. B. die KML-Datei mit der aktuellen Luftraumstruktur Österreichs sowie jene mit österreichischen Flugplatzhindernisdaten (die in Google Earth dreidimensional visualisiert werden können) und der digitalen Version der Luftfahrtkarte – ICAO 1:500.000 werden seit 2018 moderne Webdienste wie die Onlinekarten VFR Austria und SECSI FRA veröffentlicht. Onlinekarten werden nicht





gezeichnet, sondern setzen sich aus einer großen Anzahl digitaler Datensätze zusammen, die direkt aus der offiziellen Luftfahrtdatenbank von Austro Control stammen. Diese Datenbank ist auch die Basis für das Luftfahrthandbuch Österreich, womit unterstrichen werden soll, dass für die Onlinekarten dieselben hohen Qualitätskriterien angewendet werden, wie für die Standardprodukte des Luftfahrtinformationsdienstes.

## Informationen immer auf dem letzten Stand

Mit den neuen Onlinekarten erreicht man nicht nur eine bisher ungekannte Präzision, sondern bietet auch völlig neue Anwendungsmöglichkeiten. So können zahlreiche verschiedene Infor-

mationslayer (bestimmte Luftraumtypen, Flugplätze, Sichtflugverfahren etc.) durch gezieltes Ein- und Ausblenden flexibel zusammengestellt bzw. miteinander kombiniert werden (auch jene von Drittanbietern wie OpenStreetMap oder basemap). Die neuen Onlinekarten erlauben auch das Zeichnen und Speichern von eigenen grafischen Objekten (Symbolen, Linien, Flächen, Texte), die flexible Änderung des Kartenmaßstabs, das Importieren und Exportieren von Daten sowie das Messen in der Karte (z.B. in nautischen Meilen).

Eine weiterer Vorteil liegt auf der Hand: Eine gedruckte Karte ist veraltet, sobald sie die Druckerei verlässt. Nicht so bei Austro Control: Webdienste und Produkte stehen stets topaktuell auf der

Webseite zur Verfügung. Austro Control leistet mit diesen umfangreichen und kostenfreien digitalen Services einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Luftfahrt. Darüber hinaus werden im Sinne der Umwelt durch die Umstellung auf digitale Services Tonnen von Papier eingespart.

Der Trend ist eindeutig. Während die Absatzzahlen der „analogen“ Produkte seit Jahren stagnieren oder sogar zurückgehen, schnellen die Zugriffszahlen auf das digitale Angebot steil nach oben: An einem durchschnittlichen Tag verzeichnet Austro Control 1.100 Zugriffe auf das digitale Luftfahrthandbuch Österreich und die Onlinekarte VFR Austria weist bereits bis zu 300 Zugriffe pro Tag auf.



Every 28 days the same ritual takes place around the globe. A thick bundle of paper is sent to all owners of national aeronautical information publications (AIPs) in good time ahead of the next AIRAC (Aeronautical Information Regulation And Control) date. Hundreds of pages must be punctually exchanged with the utmost care ahead of the effective date. This is a tiresome task, meaning that it is often repeatedly put off, posing a serious hazard to all air crew and passengers.

## Digitalisation drive

Austria put an end to all that in 2017. Since then Aeronautical Information Management (AIM) has posted the Austrian AIP (including the charts) on Austro Control's website in digital form, free of charge, marking further progress in its drive to digitalise its products and services. Since November 2017 the home briefing platform for Austrian airspace users – a longstanding success – has also been free of charge.

AIM's offerings are being steadily extended as it converts to modern, free

digital products and online services. Besides digital aviation information, such as a KML file showing Austria's current airspace structure, another with national aerodrome obstacle data (capable of 3D visualisation in Google Earth), and the digital version of the ICAO 1:500,000 aeronautical chart, since 2018 AIM has been providing modern web services including the VFR Austria and SECSI FRA online charts. Online charts are not drawn but are compiled from a large number of digital datasets that come straight from the official Austro Control aviation database.

The latter is based on the Austrian AIP, underlining the fact that the online charts fulfil the same high quality criteria as AIM's standard products.

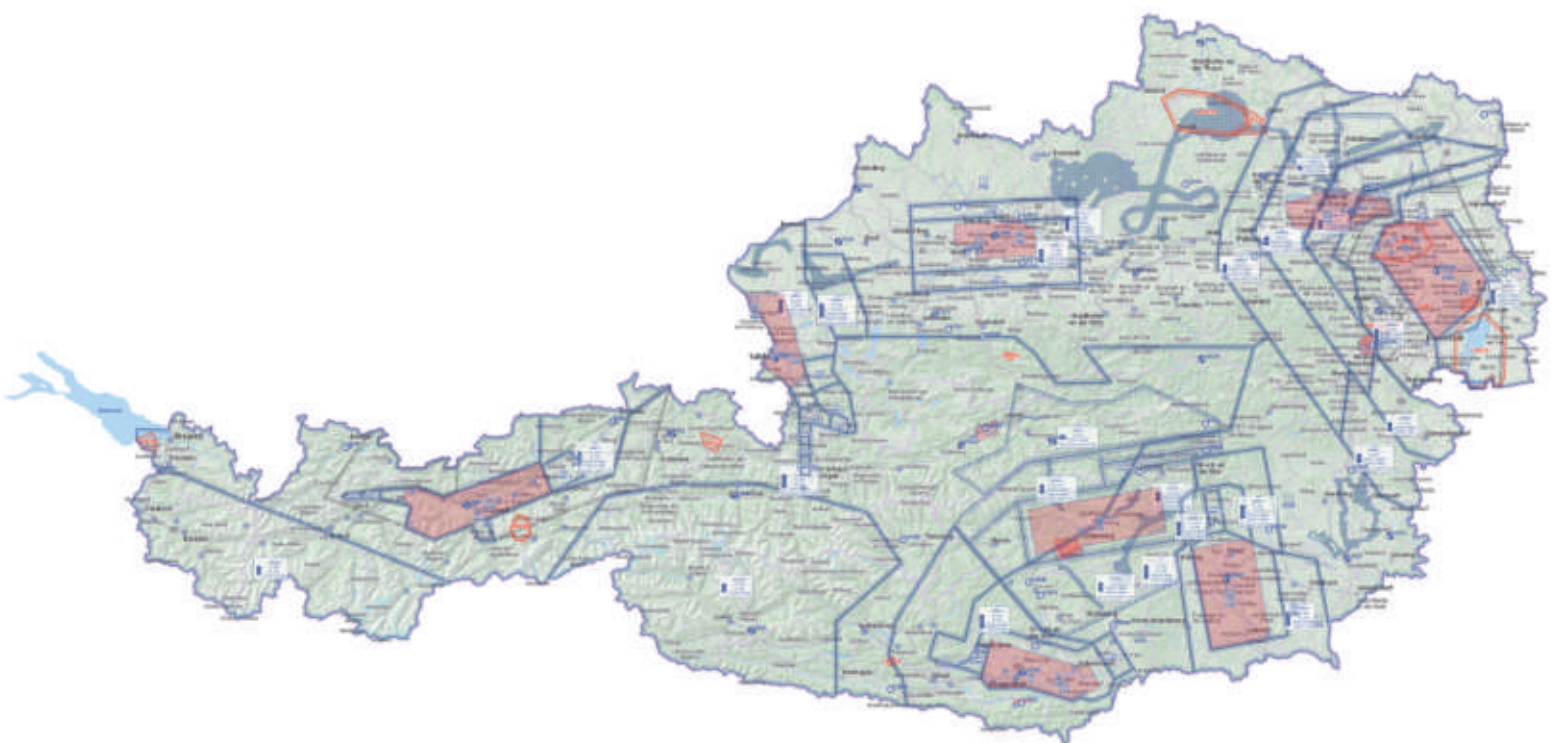
## Always up to date

The new online charts not only achieve unprecedented accuracy but also open the way for completely new applications. For example, many different information layers (e.g. given airspace types, aerodromes and visual flight rules procedures, including those of third parties such as

OpenStreetMap or basemap) can be combined with each other. The new online charts also allow users to draw and save their own graphic objects (symbols, lines, surfaces and texts), steplessly adjust the scale, import and export data, and measure distances within a chart (e.g. in nautical miles).

And there is another obvious advantage. A printed chart is already out of date by the time it leaves the printers, but Austro Control's charts are different: the online services and products available on the website are always right up to date. Our wide range of free digital services make a major contribution to aviation safety. And the changeover to digital services has benefited the environment by saving tons of paper.

The trend is clear. While sales of "analogue" products have been flat or declining for years, access to the digital offerings is surging. On an average day Austro Control registers 1,100 visits to the AIP and 300 visits to the VFR Austria online chart.



DROHNEN EROBERN AUFGRUND DES RASANTEN TECHNISCHEN FORTSCHRITTS ZUNEHMEND DEN ÖFFENTLICHEN RAUM. DAS ZUKÜNFTIGE ZUSAMMENSPIEL ZWISCHEN BE-MANNTER UND UNBEMANNTER LUFTFAHRT WIRD INSBESONDERE FÜR FLUGSICHERUNGEN WIE AUSTRO CONTROL EINE DER WESENTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN SEIN.

*DUE TO THE RAPID TECHNICAL PROGRESS BEING MADE, DRONES ARE INCREASINGLY MAKING INROADS IN PUBLIC AIRSPACE. THE FUTURE INTERACTION OF MANNED AND UNMANNED AVIATION WILL BE ONE OF THE MAIN CHALLENGES FACING ANSPS LIKE AUSTRO CONTROL.*

# DROHNEN - PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN

## *DRONES – PROSPECTS AND CHALLENGES*

Die Einsatzmöglichkeiten für Drohnen nehmen laufend zu. Neben einer steigenden Anzahl an „Freizeitpiloten“ und Firmen, die Drohnen für Foto- oder Filmaufnahmen verwenden, werden diese Geräte bereits für Transportflüge, das Abfliegen von schwer zugängigen Infrastruktureinrichtungen oder in der Landwirtschaft eingesetzt. In der Forschung beschäftigt man sich bereits mit sogenannten Passagierdrohnen, die in den städtischen Metropolen Menschen fernab von Verkehrsstaus schnell an ihr Ziel bringen sollen, und auch die Paketzustellung wird als mögliches Einsatzgebiet intensiv diskutiert. Neueste Schätzungen gehen davon aus, dass sich der globale Drohnenmarkt bis 2035 zu einem Gesamtvolumen von 74 Milliarden USD entwickelt.

All das erfordert natürlich entsprechende Rahmenbedingungen. Die „U-Space“ Initiative der Europäischen Kommission definiert das Ziel, ab 2035 Drohnen im gesamten Luftraum zu integrieren, und bietet einen europäischen Rahmen, um dieses Vorhaben im Verbund mit

Partnern umzusetzen. Es geht bei den ambitionierten Zielen insbesondere darum, alle Arten von Drohnen – für die Zustellung im urbanen Bereich bis zur Transportdrohne in höheren Lagen – gemeinsam mit der bemannten Luftfahrt in einen bereits sehr dicht bewirtschafteten Luftraum zu integrieren.

Dies erfordert ein völlig neues Regelwerk, das derzeit von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) unter intensiver Mitwirkung von Austro Control erarbeitet wird. Dabei geht es zunächst noch in einer ersten Phase um eine mögliche Registrierungspflicht oder die Einrichtung von sogenannten „no-fly zones“ für Drohnen bis 25 kg.

Neben der Definition der gesetzlichen Rahmenbedingungen braucht es aus Sicht einer Flugsicherung auch neue Verfahren: Große Transportdrohnen haben keinen Piloten, der sein Umfeld visuell wahrnehmen und bestätigen kann, ebenso ist das Flugverhalten ein anderes als bei traditionellen Flugzeugen. Drohnen im unteren Luftraum bis 150m





Höhe erfordern eine neue Form von Verkehrsmanagement. Das „U-Space“ Konzept der Europäischen Kommission sieht hochautomatisierte Abläufe vor, die es dem zukünftigen Drohnenpiloten erlauben, eine Flugroute einfach über sein Smartphone in das Drohnen-Verkehrsmanagementsystem hochzuladen. Bei Routineflügen soll er dabei vom System aufgrund vorab definierter Parameter innerhalb von Sekundenbruchteilen ein „cleared for take-off“ erhalten. Komplexere Anfragen werden nach wie vor von einem „human in the loop“ bearbeitet werden müssen.

Ähnlich wie in der heutigen Flugsicherung muss auch bei einer Drohne stets die exakte Position auf einer Flugroute bekannt sein, um eine Kollision mit anderen Luftraumteilnehmern, wie tief fliegenden Helikoptern, zu verhindern. Da von einer rasch steigenden Anzahl von Drohnen ausgegangen wird, muss dieses Verkehrsmanagementsystem hoch automatisiert sein, um seine Kapazitäten jederzeit nach oben skalieren zu können. Zusätzlich soll das System auch die verschiedenen Flugverkehrsregeln, Flugkorridore oder „no fly zones“ stets am neuesten Stand integriert haben, um Piloten nur Flugrouten innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten.

Eine große Anzahl an Drohnen über weite Entfernungen mit einer klassischen Funkfernbedienung zu steuern und zu orten ist ausgeschlossen. Daher wird auch der Aufbau einer neuen Kommuni-

kationsinfrastruktur notwendig sein, um das sogenannte „C3“ Erfordernis - „Command, Control & Communication“ - sicherzustellen. Derzeit scheint das kommende 5G Mobilfunknetz als vielversprechende Lösung, um diese Kommunikation zumindest im urbanen Bereich zu gewährleisten.

Aus Sicht von Austro Control ist das Ziel klar: den Piloten bei einem reibungslosen Flug zu unterstützen und dabei immer die Sicherheit im österreichischen Luftraum als höchste Priorität zu garantieren.

*The range of potential applications for drones is steadily expanding. Besides a growing number of leisure pilots and firms employing drones for photography and filming, they are now being used for cargo flights, aerial inspections of inaccessible infrastructure and agricultural applications. Research is already focusing on passenger drones, designed to beat traffic jams and speed people to their destinations in large cities, while package delivery is another hot topic. The latest forecasts point to a global drone market totalling USD 74 billion by 2035.*

*That is naturally predicated on an adequate regulatory environment. The European Commission's U-Space initiative aims to integrate drones in the overall airspace from 2035 onwards, and provides a European framework for doing so in partnership with the stakeholders. The*

*ambitious goal is nothing less than to integrate all types of drones – from urban delivery vehicles through to cargo drones at higher altitudes – with manned aviation in what is already very busy airspace. This will call for a completely new set of rules, and these are currently being drawn up by the European Aviation Safety Agency (EASA) with major inputs from Austro Control. During the current Phase 1 this is a matter of possible mandatory registration and the establishment of no-fly zones for drones weighing up to 25kg.*

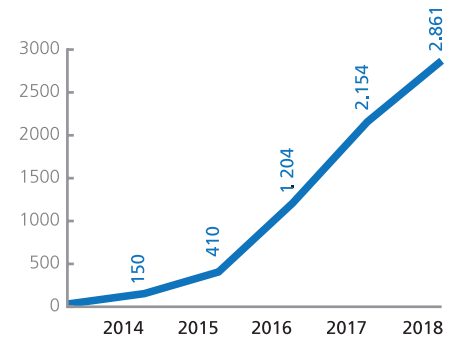
*Besides the formulation of statutory regulations, there is a need for new procedures that are unfamiliar from the perspective of an ANSP: large cargo drones have no pilot with a visual awareness of his/her surroundings, and their flight behaviour is different to that of conventional aircraft. Drones in the low-level airspace up to 150m need a new form of traffic management. The Commission's U-Space concept envisages highly automated operations which will permit future drone pilots to upload a flight route to the aircraft's traffic management system via their mobile phones. In the case of a routine flight, the operator will receive a "cleared for take-off" message from the system, generated by predefined parameters, in a fraction of a second. A "human in the loop" will still be needed to respond to more complex requests.*

As in today's air traffic control systems, the precise position of a drone on a flight route will need to be known so as to prevent collisions with other airspace users, such as low-flying helicopters. Since a rapidly rising drone population is to be expected, the traffic management system will have to be highly automated to ensure that its capacity is always scalable. In addition, the various flight rules, flight corridors and no-fly zones in the system will have to be constantly updated to ensure that pilots are only offered legal routes. Using a conventional radio remote control to operate and locate a large number

of drones over long distances is out of the question. This means that new infrastructure will need to be put in place to ensure that the so-called "C3" requirements – "command, control and communication" – are met. At present, the upcoming 5G mobile phone networks look like a highly promising solution, at least in urban areas.

As Austro Control sees it, the goals are clear: to help the pilot achieve a trouble-free mission whilst giving top priority to maintaining safe operations at all times in Austrian airspace.

ZAHL DER DROHNEBEWILLIGUNGEN  
IN ÖSTERREICH:  
NUMBER OF DRONES  
APPROVED IN AUSTRIA:







# BILANZ

## *BALANCE SHEET*

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018 DER AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

*BALANCE SHEET AS OF 31 DECEMBER 2018 OF AUSTRO  
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR  
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

<u>32</u>	Aktiva	_____
32	<i>Assets</i>	
<u>33</u>	Passiva	_____
33	<i>Equity and liabilities</i>	

# AKTIVA ASSETS

	31. Dez. 2018 31 Dec. 2018 €	31. Dez. 2018 31 Dec. 2018 €	31. Dez. 2018 31 Dec. 2018 €	31. Dez. 2017 31 Dec. 2017 T€
<b>A. Anlagevermögen</b> <i>Non-current assets</i>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Intangible assets</i>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and similar rights and advantages, as well as licences derived therefrom</i>	80.260.334,75 80,260,334.75			82.238 82,238
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	1.307.624,00 1,307,624.00			3.040 3,040
		<b>81.567.958,75</b> <b>81,567,958.75</b>		<b>85.278</b> <b>85,278</b>
II. Sachanlagen <i>Property, plant and equipment</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund <i>Land and buildings, including buildings on third party land</i>	50.555.873,32 50,555,873.32			51.535 51,535
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	65.285.974,90 65,285,974.90			69.573 69,573
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	5.014.203,78 5,014,203.78			5.498 5,498
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	13.415.597,62 13,415,597.62			9.705 9,705
		<b>134.271.649,62</b> <b>134,271,649.62</b>		<b>136.311</b> <b>136,311</b>
III. Finanzanlagen <i>Financial assets</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29 67,728.29			68 68
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76 58,098.76			58 58
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	179.300.650,00 179,300,650.00			149.100 149,100
		<b>179.426.477,05</b> <b>179,426,477.05</b>		<b>149.226</b> <b>149,226</b>
			<b>395.266.085,42</b> <b>395,266,085.42</b>	<b>370.815</b> <b>370,815</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b> <i>Current assets</i>				
I. Vorräte <i>Inventories</i>				
Hilfs- und Betriebsstoffe <i>Raw materials and consumables</i>		<b>92.103,43</b> <b>92,103.43</b>		<b>90</b> <b>90</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <i>Receivables and other assets</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.076.190,51 (i.Vj.: T€ 0) <i>Trade receivables, of which receivables with maturities of more than one year: €1,076,190.51 (2017: nil)</i>	55.272.439,05 55,272,439.05			50.564 50,564
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	164.801,31 164,801.31			343 343
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Other receivables and assets</i>	3.619.558,69 3,619,558.69			496 496
		<b>59.056.799,05</b> <b>59,056,799.05</b>		<b>51.403</b> <b>51,403</b>
III. Wertpapiere und Anteile <i>Securities and equity interests</i>				
Sonstige Wertpapiere und Anteile <i>Other securities and equity interests</i>		<b>0,00</b> <b>0.00</b>		<b>10.500</b> <b>10,500</b>
IV. Guthaben bei Kreditinstituten <i>Deposits</i>		<b>62.355.833,45</b> <b>62,355,833.45</b>		<b>44.214</b> <b>44,214</b>
			<b>121.504.735,93</b> <b>121,504,735.93</b>	<b>106.207</b> <b>106,207</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> <i>Accrued and deferred assets</i>			<b>1.410.060,59</b> <b>1,410,060.59</b>	<b>1.357</b> <b>1,357</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b> <i>Deferred tax assets</i>			<b>71.418.000,00</b> <b>71,418,000.00</b>	<b>64.309</b> <b>64,309</b>
			<b>589.598.881,94</b> <b>589,598,881.94</b>	<b>542.688</b> <b>542,688</b>



# PASSIVA

## EQUITY AND LIABILITIES

	31. Dez. 2018 31 Dec. 2018 €	31. Dez. 2018 31 Dec. 2018 €	31. Dez. 2017 31 Dec. 2017 T€
<b>A. Eigenkapital</b> <i>Equity</i>			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital <i>Share capital</i>	25.000.000,00 25,000,000.00		25,000 25,000
II. Kapitalrücklagen <i>Capital reserves</i>			
Nicht gebundene <i>Unappropriated</i>	41.747.293,71 41,747,293.71		41.747 41,747
III. Gewinnrücklagen <i>Retained earnings</i>			
1. Gesetzliche Rücklage <i>Statutory reserves</i>	2.500.000,00 2,500,000.00		2.500 2,500
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen) <i>Other reserves (unappropriated)</i>	22.398.471,23 22,398,471.23		22.398 22,398
IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust) davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag € 1.520.540,80 (i.Vj.: T€ -5.947) <i>Profit for the period (loss for the period), of which</i> <i>€1,520,540.80 brought forward (2017: €-5,947 thousand)</i>	3.386.247,88 3,386,247.88		1.521 1,521
		<b>95.032.012,82</b> <b>95,032,012.82</b>	<b>93.166</b> <b>93,166</b>
<b>B. Rückstellungen</b> <i>Provisions from the public sector</i>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen <i>Provisions for termination benefits</i>	86.285.444,00 86,285,444.00		82.862 82,862
2. Rückstellungen für Pensionen <i>Provisions for pensions</i>	319.885.136,00 319,885,136.00		290.090 290,090
3. Steuerrückstellungen <i>Tax provisions</i>	622.000,00 622,000.00		1.248 1,248
4. Sonstige Rückstellungen <i>Other provisions</i>	42.149.890,31 42,149,890.31		37.576 37,576
		<b>448.942.470,31</b> <b>448,942,470.31</b>	<b>411.776</b> <b>411,776</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b> <i>Liabilities</i>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.113.366,11 (i.Vj.: T€ 10.425) <i>Trade payables, of which payables</i> <i>with maturities of up to one year</i> €17,113,366.11 (2017: €10,425 thousand)	17.113.366,11 17,113,366.11		10.425 10,425
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 610.025,45 (i.Vj.: T€ 337) <i>Liabilities to Group companies, of which liabilities</i> <i>with maturities of up to one year</i> €610,025.45 (2017: €337 thousand)	610.025,45 610,025.45		337 337
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 41.269,15 (i.Vj.: T€ 21) <i>Liabilities to associates, of which liabilities</i> <i>with maturities of up to one year</i> €41,269.15 (2017: €21 thousand)	41.269,15 41,269.15		21 21
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.276.198,64 (i.Vj.: T€ 16.048); davon aus Steuern: € 280.308,84 (i.Vj.: T€ 1.427); davon i.R. der sozialen Sicherheit: € 2.134.774,67 (i.Vj.: T€ 2.018) <i>Other liabilities, of which liabilities</i> <i>with maturities of up to one year</i> €18,276,198.64 (2017: €16,048 thousand); tax €280,308.84 (2017: €1,427 thousand); social security €2,134,774.67 (2017: €2,018 thousand)	18.276.198,64 18,276,198.64		16.048 16,048
		<b>36.040.859,35</b> <b>36,040,859.35</b>	<b>26.831</b> <b>26,831</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b> <i>Accrued and deferred liabilities</i>			
		<b>9.583.539,46</b> <b>9,583,539.46</b>	<b>10.915</b> <b>10,915</b>
		<b>589.598.881,94</b> <b>589,598,881.94</b>	<b>542.688</b> <b>542,688</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG *INCOME STATEMENT*

*GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JÄNNER 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018 DER AUSTRO  
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFT-  
FAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN  
AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA:  
INCOME STATEMENT FOR THE YEAR ENDED 31 DECEMBER 2018*

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## INCOME STATEMENT

	2018 2018 €	2018 2018 €	2017 2017 T€
1. Umsatzerlöse <i>Revenue</i>		<b>315.146.796,77</b>	<b>297.934</b>
		<b>315,146,796.77</b>	<b>297,934</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge <i>Other operating income</i>			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen <i>Gains on disposal of non-current assets other than financial assets</i>	591.994,96 <i>591,994.96</i>		0 <i>0</i>
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <i>Gains on reversal of provisions</i>	186.641,86 <i>186,641.86</i>		2 <i>2</i>
c) Übrige <i>Other</i>	1.783.327,39 <i>1,783,327.39</i>		572 <i>572</i>
		<b>2.561.964,21</b>	<b>574</b>
		<b>2,561,964.21</b>	<b>574</b>
3. Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>			
a) Gehälter <i>Salaries</i>	-126.510.952,89 <i>-126,510,952.89</i>		-116.083 <i>-116,083</i>
b) Soziale Aufwendungen <i>Employee benefit expenses</i>			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen <i>aa) Expenses for termination benefits and contributions to employee provident funds</i>	-7.062.103,58 <i>-7,062,103.58</i>		-7.304 <i>-7,304</i>
bb) Aufwendungen für Altersversorgung <i>bb) Expenses for retirement benefits</i>	-66.319.737,19 <i>-66,319,737.19</i>		-23.465 <i>-23,465</i>
cc) Aufwand aus der Abschaffung der Korridor­methode <i>cc) Expenses for termination of the corridor method</i>	0,00 <i>0.00</i>		-25.256 <i>-25,256</i>
dd) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben u. Pflichtbeiträge <i>dd) Expenses for social security, pay-related levies and contributions</i>	-23.750.503,42 <i>-23,750,503.42</i>		-22.893 <i>-22,893</i>
ee) Sonstige Sozialaufwendungen <i>ee) Other employee benefit expenses</i>	-982.070,92 <i>-982,070.92</i>		-908 <i>-908</i>
		<b>-224.625.368,00</b>	<b>-195.909</b>
		<b>-224,625,368.00</b>	<b>-195,909</b>
4. Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>			
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>Depreciation and amortisation</i>		<b>-30.758.207,67</b>	<b>-32.933</b>
		<b>-30,758,207.67</b>	<b>-32,933</b>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>Other operating expenses</i>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen <i>Taxes other than item 14</i>	-536.522,70 <i>-536,522.70</i>		-15 <i>-15</i>
b) Übrige <i>Other</i>	-49.128.181,40 <i>-49,128,181.40</i>		-54.935 <i>-54,935</i>
		<b>-49.664.704,10</b>	<b>-54.950</b>
		<b>-49,664,704.10</b>	<b>-54,950</b>
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis) <i>Subtotal items 1-5 (EBIT)</i>		<b>12.660.481,21</b>	<b>14.716</b>
		<b>12,660,481.21</b>	<b>14,716</b>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens <i>Income from other financial assets</i>	1.282.304,69 <i>1,282,304.69</i>		1.250 <i>1,250</i>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Other interest and similar income</i>	4.742.917,51 <i>4,742,917.51</i>		4.309 <i>4,309</i>
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen <i>Gains on disposal of financial assets</i>	59.000,00 <i>59,000.00</i>		408 <i>408</i>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## INCOME STATEMENT

	2018 2018 €	2018 2018 €	2017 2017 T€
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen € 4.434.089,30 (i.Vj.: T€ 159) <i>Expenses arising from financial assets, of which impairments € 4,434,089.30 (2017: €159 thousand)</i>	-4.434.089,30 <i>-4,434,089.30</i>		-159 <i>-159</i>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>	-11.806.351,44 <i>-11,806,351.44</i>		-10.472 <i>-10,472</i>
12. Zwischensumme aus Z 7 bis 11 (Finanzergebnis) <i>Subtotal items 7-11 (net finance costs)</i>	<b>-10.156.218,54</b> <b><i>-10,156,218.54</i></b>		<b>-4.664</b> <b><i>-4,664</i></b>
13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 6 und Z 12) <i>Earnings before tax (subtotal items 6 and 12)</i>	<b>2.504.262,67</b> <b><i>2,504,262.67</i></b>		<b>10.052</b> <b><i>10,052</i></b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Taxes on income</i>			
a) laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Current taxes</i>	-7.747.555,59 <i>-7,747,555.59</i>		-11.772 <i>-11,772</i>
b) latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Deferred taxes</i>	7.109.000,00 <i>7,109,000.00</i>		9.187 <i>9,187</i>
		<b>-638.555,59</b> <b><i>-638,555.59</i></b>	<b>-2.585</b> <b><i>-2,585</i></b>
15. Jahresüberschuss <i>Profit after tax</i>	<b>1.865.707,08</b> <b><i>1,865,707.08</i></b>		<b>7.467</b> <b><i>7,467</i></b>
16. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr <i>Profit/loss brought forward from previous year</i>	<b>1.520.540,80</b> <b><i>1,520,540.80</i></b>		<b>-5.946</b> <b><i>-5,946</i></b>
17. Bilanzgewinn <i>Profit for the period</i>		3.386.247,88 <i>3,386,247.88</i>	1.521 <i>1,521</i>

## ANHANG NOTES

ANHANG 2018 DER AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN  
*AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA : NOTES TO THE 2018 FINANCIAL STATEMENTS*

37 Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften (I)  
37 *Application of the Austrian Business Code (I)*

37 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (II)  
37 *Accounting policies (II)*

39 Erläuterungen zur Bilanz (III)  
39 *Notes to the balance sheet (III)*

43 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (IV)  
43 *Notes to the income statement (IV)*

46 Nahestehende Unternehmen und Personen (V)  
46 *Related party disclosures (V)*

47 Ergänzende Angaben (VI)  
47 *Supplementary disclosures (VI)*

## I. ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Abschluss 2018 ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Auf die besonderen Erfordernisse aus der Zielsetzung der Gesellschaft und auf die Einbindung in das europäische Flugsicherungsgebührensysteem war Bedacht zu nehmen.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1191/2010 der Kommission vom 16. Dezember 2010, welche die Verordnung (EG) Nr. 1794/2006 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste geändert hat, wurde vom reinen Kostendeckungsprinzip im Bereich der Streckengebühren und ab 2015 auch im Bereich der An- und Abfluggebühren abgegangen. Betreffend das Verkehrsrisiko kommt es zur Risikoteilung zwischen den „Air Navigation Service Providern“ und den „Airspace Usern“.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2018 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Personalrückstellungen wurden gemäß IAS 19 bewertet. Die Gebührenabrechnung hat grundsätzlich nach den international anerkannten Rechnungslegungsstandards zu erfolgen (siehe Verordnung (EG) Nr. 391/2013 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste und Verordnung (EG) Nr. 550/2004 über die Erbringung von Flugsicherungsdiensten im einheitlichen europäischen Luftraum).

## I. APPLICATION OF THE AUSTRIAN BUSINESS CODE

*The financial statements for 2018 have been prepared in accordance with the Austrian Business Code as amended.*

*The income statement is presented in narrative format, according to the nature of expense method.*

*Where necessary, additional disclosures have been made in the notes to provide a true and fair view of the Company's assets, liabilities, financial position and profitability.*

## II. ACCOUNTING POLICIES

*The annual financial statements have been prepared in accordance with generally accepted accounting principles and the general requirement to present, to the maximum extent possible, a true and fair view of the company's assets, liabilities, financial position and profitability. The specific requirements arising from the Company's objects of business – especially the integration in the European route charges system – have been taken into account.*

*Commission Regulation (EU) No 1191/2010 of 16 December 2010 amending Regulation (EC) No 1794/2006 laying down a common charging scheme for air navigation services introduces a departure from the pure cost coverage principle for route charges, and for terminal charges from 2015 onwards. Traffic risk is to be shared between air navigation service providers and airspace users.*

*The financial statements have been prepared in accordance with the principle of completeness.*

*Measurement was based on the going concern assumption.*

*The principle of individual recognition was applied to the measurement of assets and liabilities.*

*All identifiable risks and impending losses arising in 2018 or previous years were recognised.*

*The employee benefit obligations have been measured in accordance with IAS 19. Calculation of the charges for services must be based on the established international methods (see Regulation (EC) No 391/2013 laying down a common charging scheme for air navigation services, and Regulation (EC) No 550/2004 on the provision of air navigation services in the single European sky).*

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt wenn diese von Dauer sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Fällt der Grund einer außerplanmäßigen Abschreibung in späteren Jahren weg, erfolgt eine Wertaufholung bis zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bewertungsmethoden betreffend Personalrückstellungen wurden 2008 auf IAS 19 umgestellt. Gemäß Fachgutachten KFS-RL 2 und 3 stehen Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen, die nach den Regeln des IAS 19 berechnet werden, im Einklang mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Die sogenannte bis einschließlich 2012 zulässige Korridorermethode darf ab dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr angewandt werden. Die bis 2012 aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von rund 126,3 Mio € werden ab 2013 auf 5 Jahre verteilt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Es wird unter den sozialen Aufwendungen des Personalaufwandes ein eigener Posten „Personalaufwand aus der Abschaffung der Korridorermethode“ eingefügt, auf welchem letztmalig für 2017 ein Betrag in Höhe von rund 25,3 Mio € ausgewiesen wurde. Dies trägt dem Grundsatz ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln Rechnung.

Es liegen gemäß IAS 19 versicherungsmathematische Gutachten vor, welche nach der Methode der laufenden Einmalprämie („Projected Unit Credit Method“) berechnet wurden. Es wurde mit Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,5% (Vj: 1,25%) zuzüglich den kollektivvertraglich vorgesehenen Biennalsprüngen und mit Pensionssteigerungen in Höhe von 1,5% (Vj: 1,25%) gerechnet.

*Intangible assets, if acquired for consideration, are capitalised at less depreciation. Property, plant and equipment is recognised at cost less depreciation. Impairment writedowns are recognised where the losses in value are expected to be permanent.*

*Low value assets are written off in full during the year of their acquisition.*

*Financial assets are measured at the lower of cost or fair value. If the reason for an impairment ceases to apply in subsequent periods, the assets concerned are written up to historic cost.*

*Inventories are measured at the lower of cost or fair value at balance sheet date.*

*Receivables and other assets are reported at face value. Specific bad debt provisions are made for identifiable risks.*

*Securities held as current assets are measured at the lower of cost or value at balance sheet date.*

*Provisions were recognised according to the legal requirements, taking account of all identifiable risks and contingent losses.*

*Measurement of employee benefit obligations was changed to conform with IAS 19 in 2008. Under Expert Opinions KFS/RL 2 and 3, measurement of provisions for termination and pension obligations on this basis is in compliance with Austrian commercial law.*

*Use of the corridor method was no longer permitted after the end of 2012. The actuarial losses of €126.3m accumulated up to and including 2012 as a result of applying the method were recognised in profit and loss, and spread over five years from 2013 onwards. A separate item, “Expenses for termination of the corridor method”, was inserted under “Employee benefit expenses”, and an annual amount of €25.3m reported up to and including 2017. This is consonant with the true and fair view principle.*

*Actuaries’ reports have been prepared using the projected unit credit method, as required by IAS 19. Annual increases in salaries of 1.5% (2017: 1.25%) and additional biennial increments provided for by the operative collective agreements were assumed, together with annual pension increases of 1.5% (2017: 1.25%).*

Je nach Laufzeit der jeweiligen Rückstellungsart kamen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung. Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde ein Zinssatz in Höhe von 1,7% (Vj: 1,5%), bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz in Höhe von 1,5% (Vj: 1,2%) und bei der Berechnung der Rückstellung für die kollektivvertraglich zugesicherte Flugverkehrsleiter-Übergangsversorgung in Höhe von 1,9% (Vj: 1,9%) zur Anwendung gebracht.

Für die Rückstellungsberechnung der kollektivvertraglich zugesagten Pensionen, die an eine Pensionskasse ausgelagert wurden, wurde ein Zinssatz von 2,3% (Vj: 2,1%) angewandt, da die durchschnittliche kalkulierte Restlaufzeit länger als bei den anderen Verpflichtungen ist. Es werden für die Berechnung 2,75% (Vj: 2,5%) Gehaltssteigerungen herangezogen. Pensionssteigerungen werden in Höhe von 1,5% (Vj: 1,25%) berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wurde bei Flugverkehrsleitern ein Alter von 57 Jahren, bei allen anderen Mitarbeitern ein Alter von 64 Jahren herangezogen.

Für die Berechnung der Personalrückstellungen wurden als Rechnungsgrundlagen erstmalig die AVÖ 2018-P „Angestellte“ (im Vorjahr letztmalig die AVÖ „AVÖ 2008 - P(PK) - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte“) verwendet.

Bei der Berechnung der Personalrückstellungen wurde keine Fluktuation angesetzt. Für die Ermittlung der Rechenzinssätze wurden Zinstabellen von anerkannten Aktuaren verwendet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Den planmäßigen Abschreibungen werden folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	von from		bis to
Lizenzrechte <i>Licensing rights</i>		4	
Software <i>Software</i>	4		15
Gebäude <i>Buildings</i>	20		50
Luftfahrzeuge <i>Aircraft</i>		30	
Technische Anlagen und Maschinen <i>Plant and machinery</i>	4		10
Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Fixtures, fittings, tools and equipment</i>	4		10

*Different interest rates were applied depending on the lifetimes of the respective provisions.*

*The provision for termination benefits for 2018 was calculated on the basis of a discount rate of 1.7% (2017: 1.5%), the provision for jubilee benefits on that of a rate of 1.5% (2017: 1.2%), and the provision for transitional entitlements of air traffic controllers on that of a rate of 1.9% (2017: 1.9%).*

*A discount rate of 2.3% (2017: 2.1%) was applied to the calculation of provisions for pension commitments under the collective agreement that were transferred to a pension fund. This was due to the fact that the average residual maturity is longer than with the other obligations. Annual salary increases of 2.75% (2017: 2.5%) and annual pension increases of 1.5% (2017: 1.25%) were assumed. The retirement age was taken as 57 for air traffic controllers and 64 for all other employees.*

*The new mortality tables for salaried employees (AVÖ 2018-P Angestellte) were used for the first time to calculate employee benefit obligations, replacing the previous tables (AVÖ 2008 - P(PK) - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte), which were applied for the final time in 2017.*

*No employee turnover was assumed. Interest tables compiled by reputable actuaries were used to calculate the discount rates.*

*Liabilities are recognised at the amount repayable. Foreign currency liabilities are measured at the higher of the exchange rate ruling at the time of the transaction or the selling rate at the balance sheet date.*

### III. NOTES TO THE BALANCE SHEET

#### Non-current assets

*The breakdown of the non-current assets and their movements during the financial year is disclosed in the fixed asset movement schedule.*

*Depreciation is based on the useful lives shown in the table below.*

Die Tower-Neubauten an den Flughäfen Graz, Wien und Salzburg werden als Nutzungsrechte unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen und wurden durch die Austro Control bereits vollständig finanziert. Die Anschaffungskosten betragen für Graz rund 5,5 Mio €, für Wien rund 31,5 Mio € und für Salzburg rund 14,6 Mio €. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Tower wurde einheitlich mit 33,3 Jahren festgelegt.

Der Grundwert der ausgewiesenen Grundstücke beträgt rund 13,7 Mio € (Vj: 13,6 Mio €).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2019 eine Verpflichtung von rund 6,6 Mio € (Vj: 5,9 Mio €). Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt rund 32,4 Mio € (Vj: 25,4 Mio €).

Es bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund begonnener Investitionsvorhaben in Höhe von rund 11,5 Mio € (Vj: 4,7 Mio €) insbesondere aus den Projekten „TopSky“, „Surveillance Infrastruktur“ und „Umgestaltung OPS Räume“.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden auch zur gesetzlich vorgeschriebenen Deckung der Rückstellungen für Pensionen angeschafft. Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung in Höhe von rund 4,4 Mio € (Vj: 0,2 Mio €) vorgenommen.

Die Aufgliederung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen sind der Anlage 3 zum Anhang zu entnehmen.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Betrag in Höhe von rund 1,1 Mio € mit einer Fristigkeit über einem Jahr enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 55,3 Mio € (Vj: 50,6 Mio €) beinhalten Forderungen aus Flugsicherungsstreckengebühren (Eurocontrol) in Höhe von rund 33,8 Mio € (Vj: 32,0 Mio €).

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich zur Gänze um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus Steuern in Höhe von rund 3,1 Mio € enthalten. Das erwartete Guthaben in Höhe von rund 4,1 Mio € aus der Körperschaftsteuerveranlagung 2018 wurde mit anderen Steuern saldiert.

*The new tower buildings at Graz, Vienna and Salzburg airports are disclosed as property rights under intangible assets. The new buildings were entirely financed by Austro Control. The approximate costs of construction were €5.5m for Graz, €31.5m for Vienna and €14.6m for Salzburg. In all cases, the standard useful life for the towers has been taken as 33.3 years.*

*The land value of the properties disclosed amounts to €13.7m (2017: €13.6m).*

*The use of off-balance-sheet property, plant and equipment gives rise to obligations under long-term rental and leasing agreements. In 2019 these amount to approx. €6.6m (2018: €5.9m). The obligations for the next five years total approx. €32.4m (2018: €25.4m).*

*As at balance sheet date, there were €11.5m in other financial commitments arising from investment projects in progress (2017: €4.7m); most of these related to the TopSky, Surveillance Infrastructure, and Ops Room Redesign projects.*

*The securities held as non-current assets were in part acquired as statutory funding for the pension provisions. Impairments amounting to €4.4m (2017: €0.2m) were recognised during the reporting period.*

*Analyses of the interests in Group companies and associates are shown in Annex 3 to the Notes.*

## **Receivables and other assets**

*The trade receivables include an amount of approx. €1.1m that falls due in more than one year.*

*The trade receivables of €55.3m (2017: €50.6m) include approx. €33.8m (2017: €32.0m) in receivables from route charges (Eurocontrol).*

*All of the “Liabilities to Group companies” and “Liabilities to associates” concern trade payables.*

*Other receivables and assets include tax receivables of around €3.1m. The expected credit of around €4.1m from the corporation tax assessment for 2018 was offset against other taxes.*



## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 1,4 Mio € (Vj: 1,4 Mio €) werden Rechnungen für in zukünftigen Perioden erhaltene Leistungen abgegrenzt, insbesondere Miet- und Wartungsrechnungen, die für einen längeren Zeitraum im Vorhinein bezahlt wurden.

## Aktive latente Steuern

Es wurden insgesamt aktive latente Steuern in Höhe von rund 71,4 Mio € (Vj: 64,3 Mio €) angesetzt. Diese resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht im Bereich der Personalrückstellungen. Unter Anwendung eines derzeit gültigen Steuersatzes von 25% erhöhte sich der Wert um rund 7,1 Mio €.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25,0 Mio € und wird zur Gänze von der Republik Österreich gehalten.

## Kapitalrücklagen

Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt rund 41,8 Mio € aus der Einbringung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt gemäß § 4 Abs 1 Austro Control-Gesetz und der Umgliederung einer Rückstellung für Benutzungsbewilligung im Jahr 2003 bestehen unverändert.

## Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage steht bereits zur Gänze in Höhe von 2,5 Mio € zu Buche.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum Bilanzstichtag rund 22,4 Mio € (Vj: 22,4 Mio €).

## Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages in Höhe von rund 1,5 Mio € (Vj: Verlustvortrag in Höhe von 5,9 Mio €) wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 3,4 Mio € (Vj: 1,5 Mio €) ausgewiesen. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ergebnisverwendung wird mit gesondertem Beschluss gefasst.

## Prepayments and accrued assets

*Prepayments and accrued assets of around €1.4m (2017: €1.4m) are amounts invoiced for services to be received in future periods; these are largely rentals and maintenance services that are paid in advance for extended periods.*

## Deferred tax assets

*Deferred tax assets amounting to €71.4m (2017: €64.3m) have been recognised. In the main, these reflect measurement differences between employee benefit provisions under commercial and tax law. Applying a tax rate of 25%, this item increased by approx. €7.1m.*

## Share capital

*The share capital is unchanged at €25.0m, and is held in its entirety by the Austrian government.*

## Capital reserves

*There was no change in the capital reserves, totalling approx. €41.8m, comprising the contribution of the Federal Office of Civil Aviation under section 4(1) Austro Control-Gesetz (Austro Control Act) and the reclassification in 2003 of a provision for an operating permit.*

## Retained earnings

*The entire statutory reserve of €2.5m was already in place at the start of the period.*

*Other retained earnings at balance sheet date were approx. €22.4m (2017: €22.4m).*

## Profit for the period

*After the profit of approx. 1.5m (2017: loss of €5.9m) brought forward from the previous year, there was a profit for the period of €3.4m (2017: €1.5m). The Management Board proposes that this profit be carried forward. The appropriation of earnings is approved by separate resolution.*

## Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für die in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsgelder werden auf Basis der neuen Sterbetafeln (AVÖ 2018-P „Angestellte“) berechnet. Der daraus resultierende negative Effekt in Höhe von gesamt rund 20,9 Mio € wurde zur Gänze im Berichtsjahr ergebniswirksam erfasst.

Die an die Pensionskasse ausgelagerten Pensionsverpflichtungen werden in der Bilanz saldiert dargestellt. Dem Barwert der Verpflichtung in Höhe von rund 418,3 Mio € (Vj: 386,6 Mio €) steht ein Marktwert des Pensionsplanvermögens in Höhe von rund 234,8 Mio € (Vj: 224,3 Mio €) gegenüber.

Die Rückstellung für die Übergangsregelung Flugverkehrsleiter in Höhe von 135,2 Mio € (Vj: 126,6 Mio €) ist ein wesentlicher Bestandteil der Rückstellungen für Pensionen.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuern aus Vorjahren.

## Sonstige Rückstellungen Other Provisions

	31. Dezember 2018 31 December 2018 €	31. Dezember 2017 31 December 2017 €
Jubiläumsgelder Jubilee benefits	19.625.979,00 19,625,979.00	18.092.284,00 18,092,284.00
Nicht konsumierte Urlaube Unused leave	11.125.978,00 11,125,978.00	10.417.675,00 10,417,675.00
Personalkosten Personnel expenses	8.697.770,00 8,697,770.00	5.745.968,00 5,745,968.00
Vertragsauflösungskosten Costs of terminating contracts	2.390.311,00 2,390,311.00	2.190.933,01 2,190,933.01
Ausstehende Rechnungen Incoming bills outstanding	173.620,00 173,620.00	982.090,00 982,090.00
Regressforderungen Recourse claims	136.232,31 136,232.31	147.452,56 147,452.56
	<b>42.149.890,31</b> <b>42,149,890.31</b>	<b>37.576.402,57</b> <b>37,576,402.57</b>

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Laufzeiten, welche geringer als ein Jahr sind.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von rund 4,1 Mio € (Vj: 7,7 Mio €) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden; davon betreffen im Wesentlichen rund 2,7 Mio € (Vj: 6,0 Mio €) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und rund 1,1 Mio € (Vj: 1,1 Mio €) Sozialversicherungsbeiträge. Die für die Mitarbeiter einbehaltene Lohnsteuer und andere Lohnabgaben werden saldiert mit Steuerguthaben auf der Aktivseite ausgewiesen.

## Provisions

*The provisions for termination benefits, pensions, and the jubilee benefits reported under „Other provisions“ were calculated on the basis of the new mortality tables (AVÖ 2018-P Angestellte). The resulting negative effect of approx. €20.9m was recognised in profit or loss in the reporting period.*

*The pension obligations transferred to the pension fund are netted on the balance sheet. The fair value of the pension plan assets, at €234.8 (2017: €224.3m), is offset against the present value of the obligations, amounting to approx. €418.3 (2017: €386.6m).*

*The provisions of €135.2m (2017: €126.6m) for the transitional arrangements for air traffic controllers represents a significant proportion of the provisions for pensions.*

*The tax provisions relate to corporation tax liability from previous periods.*

## Liabilities

*All the liabilities have maturities of less than one year.*

*The „Other liabilities“ item includes expenses of approx. €4.1m (2017: €7.7m) that are not due until after the balance sheet date; these mainly consist of liabilities of approx. €2.7m (2017: €6.0m) to employees, and of social security contributions of approx. €1.1m (2017: €1.1m). Income tax withheld for employees and other payroll taxes are netted against tax credits on the assets side of the balance sheet.*

Im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber dem BMVIT in Höhe von rund 7,9 Mio € (Vj: 6,1 Mio €) ausgewiesen, welche durch die Saldierung der Abrechnung des Rahmenvertrages mit dem BMVIT in Höhe von rund 8,7 Mio € (Vj: 10,9 Mio €) und den unterjährigen Akontozahlungen entstanden ist.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich zur Gänze um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 9,6 Mio € (Vj: 10,9 Mio €) sind vorweg vereinnahmte Beträge abgegrenzt. Dieser Posten beinhaltet insbesondere Kostenzuschüsse seitens EU-Förderagenturen und den durch den portugiesischen Air Navigation Service Provider zu leistenden COOPANS Beitrittsbeitrag.

*A debt to the Ministry of Transport, Innovation and Technology of approx. €7.9m (2017: €6.1m) arising from netting of the approx. €8.7m (2017: €10.9m) due under the framework agreement with the Ministry and the intrayear payments on account, is also recognised under „Other liabilities“.*

*All of the liabilities to Group companies and to associates are trade payables.*

## Accrued and deferred liabilities

*The accrued and deferred liabilities of approx. €9.6m (2017: €10.9m) include amounts received in advance. In particular, this item includes funding from EU agencies, and the charge payable by the Portuguese ANSP in relation to its accession to COOPANS.*

# IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## Umsatzerlöse Revenue

	2018 2018 €	2017 2017 €
Erlöse aus Flugsicherungsstreckengebühren <i>Route charges</i>	228.297.254,36 228,297,254.36	216.235.496,61 216,235,496.61
Erlöse aus An- und Abfluggebühren <i>Terminal navigation charges</i>	42.366.593,64 42,366,593.64	40.321.130,88 40,321,130.88
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMLV <i>Charges for services rendered to Ministry of Defense</i>	11.756.410,00 11,756,410.00	10.650.023,00 10,650,023.00
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMVIT <i>Charges for services rendered to Ministry of Transport, Innovation and Technology</i>	8.347.948,00 8,347,948.00	10.627.082,00 10,627,082.00
Erlöse aus tarifmäßig abzurechnenden Leistungen und Prüfungstaxen <i>Fees invoiced due to pay scales and testing fees</i>	12.267.507,69 12,267,507.69	9.988.096,07 9,988,096.07
Erlöse aus sonstigen Leistungen <i>Additional services</i>	12.111.083,08 12,111,083.08	10.112.072,54 10,112,072.54
	<b>315.146.796,77</b> <b>315,146,796.77</b>	<b>297.933.901,10</b> <b>297,933,901.10</b>

Ab 2012 können unter Anwendung des neuen Regulierungssystems betreffend Flugsicherungsstreckengebühren Unterdeckungen aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung in künftigen Unit Rates berücksichtigt werden. Die daraus resultierenden Nachverrechnungen der ersten Referenzperiode („RP 1 - 2012 bis 2014“) sowie der ersten vier Jahre der RP 2 (2015 bis 2019) betragen zum Bilanzstichtag gesamt rund 13,4 Mio € und werden in künftigen Perioden gebührenreduzierend (Vj: 2,2 Mio € gebührenerhöhend) angesetzt.

# IV. NOTES TO THE INCOME STATEMENT

*Since 2012, under the new regulation system for route charges, it has been possible to reflect under-recoveries of amounts due for traffic risk sharing and inflation adjustments in adjustments to future unit rates. As at balance sheet date, the resultant adjustments for the first reference period (RP 1, 2012-2014) and the first four years of RP 2 (2015-2019) totalled approx. €13.4m (2017: €2.2m upward adjustment); these will be reflected in decreases in the charges in future periods.*

Ab 2015 unterliegen die An- und Abfluggebühren ebenfalls dem neuen Regulierungssystem. Aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung sind kumuliert rund 0,48 Mio € (Vj: 0,42 Mio €) in künftigen Perioden gebührenerhöhend zu berücksichtigen.

In den Umsatzerlösen ist ein Einmalerslös in Höhe von 3,3 Mio € als Einmalzahlung zur Errichtung des „Austro Tower“ enthalten. Dieser Betrag war von der Projektgesellschaft vor Unterschriftsleistung zu bezahlen.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen in Höhe von rund 0,6 Mio € resultieren zur Gänze aus dem Verkauf des Projekts „Austro Tower“. Der vertraglich vereinbarten Zahlung in Höhe von 7,0 Mio € steht ein Buchwertabgang in Höhe von rund 6,4 Mio € gegenüber.

## Personalaufwand

Im Personalaufwand ist der Effekt aus der Umstellung auf die neuen Sterbetafeln (AVÖ 2018-P „Angestellte“) in Höhe von gesamt rund 20,9 Mio € überwiegend in der Position Aufwendungen für Altersversorgung ergebnismindernd berücksichtigt.

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von rund € 2,6 Mio € (Vj: € 1,8 Mio €) enthalten.

## Mitarbeiter Employees

Im Jahresdurchschnitt auf Vollzeitbasis  
*Yearly average full time equivalent*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Angestellte <i>Employees</i>	1.023 1,023	1.003 1,003

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:  
*Expenses for termination benefits and pensions were as follows:*

	Abfertigungen Termination benefits €	Pensionen Pensions €
Geschäftsführer <i>Management Board</i>	153.788,41 153,788.41	22.345,00 22,345.00
Sonstige Arbeitnehmer <i>Other employees</i>	6.908.315,17 6,908,315.17	66.297.392,19 66,297,392.19
	<b>7.062.103,58</b> <b>7,062,103.58</b>	<b>66.319.737,19</b> <b>66,319,737.19</b>

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Aufwendungen in Höhe von € 649.276 (Vj: T€ 584) enthalten, die an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse zu leisten waren.

*Terminal charges have also been subject to a new regulation system since 2015. A cumulative adjustment of approx. €0.48m for traffic risk sharing and inflation will raise charges for future periods (2017: €0.42m).*

*Revenue includes a one-time payment of €3.3m related to construction of the Austro Tower. This amount was payable by the project company prior to providing a signature.*

## Other operating income

*The gains on disposal of non-current assets totalling around €0.6m were entirely attributable to the Austro Tower project. The contractually agreed payment amounted to €7.0m, while the disposal resulted in a decrease in book value of approx. €6.4m.*

## Personnel expenses

*Personnel expenses include the effect of the change to the new mortality tables for salaried employees (AVÖ 2018-P Angestellte) of around €20.9m, which is mainly recognised as a loss under the "Expenses for retirement benefits" item.*

*The "Salaries" item includes around €2.6m (2017: €1.8m) in allocations to provisions for jubilee benefits.*

*"Expenses for termination benefits" include expenses of €649,276 (2017: €584 thousand) in payments to the employee provident fund.*

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen in Höhe von € 1.136.996,35 (Vj: T€ 1.052) enthalten, die aufgrund des im 2. Kollektivvertrag vorgesehenen beitragsorientierten Pensionsmodells an die überbetriebliche Pensionskasse zu leisten waren.

Die Zinskomponenten betreffend Personalrückstellungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen und sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

*Payments of €1,136,996.35 (2017: €1,052 thousand) to the multi-employer pension fund, due under the defined contribution pension plan provided for by the second collective agreement, are reported under "Expenses for pensions".*

*The interest components of employee benefit provisions are disclosed under "Net finance costs", and do not form part of this analysis.*

## Abschreibungen *Depreciation and amortisation*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>Depreciation and amortisation</i>	30.418.221,90 <i>30,418,221.90</i>	32.715.691,44 <i>32,715,691.44</i>
Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG <i>Depreciation of low value assets pursuant to section 13 Austrian Income Tax Act</i>	339.985,77 <i>339,985.77</i>	216.788,02 <i>216,788.02</i>
	<b>30.758.207,67</b> <b><i>30,758,207.67</i></b>	<b>32.932.479,46</b> <b><i>32,932,479.46</i></b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen *Other operating expenses*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen <i>Taxes other than item 14</i>	536.522,70 <i>536,522.70</i>	15.379,76 <i>15,379.76</i>
Übrige <i>Sundry other operating expenses</i>	49.128.181,40 <i>49,128,181.40</i>	54.934.989,87 <i>54,934,989.87</i>
	<b>49.664.704,10</b> <b><i>49,664,704.10</i></b>	<b>54.950.369,63</b> <b><i>54,950,369.63</i></b>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Miet- und Leasingaufwand, Versicherungsaufwand, Mitgliedsbeiträge, Instandhaltungsaufwand, Raumaufwand, Fremdleistungen und Wertberichtigungen.

*"Sundry other operating expenses" include rental and leasing expenses, insurance expenses, membership fees, maintenance expenses, facility expenses, third party services and impairment losses.*

## Finanzergebnis

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind entsprechend der Regeln IAS 19 Planerträge aus der Pensionskassenveranlagung in Höhe von € 4.643.565,- (Vj: T€ 4.181) enthalten. Die Veranlagung erfolgt im Wesentlichen in Anleihen und Aktien.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinskosten betreffend die gemäß IAS 19 bilanzierten Personalrückstellungen in Höhe von € 11.805.567,- (Vj: T€ 10.460) enthalten.

Das um die aus der Bilanzierung der Personalrückstellungen gemäß IAS 19 resultierenden Zinseffekte bereinigte Finanzergebnis beträgt somit € -2.994.216,- (Vj: T€ 1.614)

## Net finance costs

*In accordance with IAS 19, other interest and similar income includes income from pension fund investments of €4,643,565 (2017: €4,181 thousand). The investments are mainly bonds and shares.*

*In accordance with IAS 19, other interest and similar expense includes expense for employee benefit obligations of €11,805,567 (2017: €10,460 thousand).*

*The net interest expense without interest for employee benefit obligations accounted for in accordance with IAS 19 amounted to €2,994,216 (2017: income of €1,614 thousand).*

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Körperschaftsteuer 2018 in Höhe von € 8.098.864 (Vj: Körperschaftsteuer 2017 in Höhe von T€ 11.772) enthalten. Demgegenüber wurden aktive latente Steuern aus den Unterschiedsbeträgen zwischen den steuerlichen und unternehmensrechtlichen Rückstellungswerten für das Sozialkapital in Höhe von € 7.109.000 (Vj: T€ 9.187) angesetzt.

## V. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) besteht ein unbefristeter Rahmenvertrag über die teilweise Mitbenutzung der Infrastruktur sowie über die Erbringung von Dienstleistungen. Der Vertrag ist auf unbefristete Dauer abgeschlossen und kann durch das Bundesministerium für Landesverteidigung unter Berücksichtigung einer 18-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgelöst werden. Die Vergütung für die in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt auf Basis des Kostendeckungsprinzips im Rahmen einer jährlichen Kostenabrechnung.

Mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) besteht ein Rahmenvertrag über die Erbringung diverser Dienstleistungen im Bereich der behördlichen Aufgaben (Luftfahrtagentur). Dieser wurde für den Zeitraum 2017 bis 2020 abgeschlossen. Hinsichtlich der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips eine jährliche Abrechnung.

Die übrigen an die Republik Österreich erbrachten Leistungen sind marktüblich und nicht wesentlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind der Anlage zum Anhang zu entnehmen. Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmungen erfolgen ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen.

Die Organe der Gesellschaft sind in der Anlage zum Anhang aufgelistet. Zu diesen Organen der Gesellschaft werden keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen unterhalten.

## Taxes on income

*Taxes on income are mainly made up of corporation tax expense for 2018 of €8,098,864 (2017: €11,772 thousand). Deferred tax assets of €7,109,000 (2017: €9,187 thousand) arose from measurement differences between the provisions for employee benefits for tax and commercial accounting purposes.*

## V. RELATED PARTY DISCLOSURES

*There is a framework agreement with the Ministry of Defence regarding the joint use of some infrastructure and the provision of services. The agreement is of indefinite duration and can be terminated by the Ministry at the end of each year with 18 months' notice. Payment is on a cost recovery basis, and settlement is made annually at year end.*

*There is a framework agreement with the Ministry of Transport, Innovation and Technology regarding the provision of various services related to regulatory activities (Aviation Agency). This covers the 2017-2020 period. Services which are actually used are settled annually on a cost recovery basis.*

*The other services rendered to the government are at normal market prices, and the revenue thus derived is beneath the materiality threshold.*

*The investments in Group companies and associates are set out in the annex 3 to the Notes. The business relationships with these entities are exclusively at normal market terms.*

*The Company's governing bodies are shown in the annex to the Notes. There are no material business dealings with members of the governing bodies.*

## VI. ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind in einer gesonderten Aufstellung angegeben.

Die Bezüge der Geschäftsführung und die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtszeitraum:

### Bezüge Geschäftsführung / Aufsichtsratsvergütung *Remuneration of the Management Board and Supervisory Board*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Mitglieder der Geschäftsführung <i>Management Board</i>	1.035.294,67 <i>1,035,294.67</i>	517.792,92 <i>517,792.92</i>
Frühere Mitglieder der Geschäftsführung <i>Former Management Board members</i>	118.414,52 <i>118,414.52</i>	149.679,24 <i>149,679.24</i>
Aufsichtsrat <i>Supervisory Board</i>	47.887,45 <i>47,887.45</i>	40.500,00 <i>40,500.00</i>
	<b>1.201.596,64</b> <b><i>1,201,596.64</i></b>	<b>707.972,16</b> <b><i>707,972.16</i></b>

Als Abschlussprüfer wurde die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH bestellt. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 gemäß UGB und IFRS wurde ein Honorar in Höhe von € 67.100,-- vereinbart.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor, die für die Beurteilung des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

Wien, am 12. März 2019

Die Geschäftsführung:

Dr. Valerie Hackl

DI Mag. Axel Schwarz

## VI. SUPPLEMENTARY DISCLOSURES

*The membership of the Management and Supervisory Boards is separately disclosed.*

*The boards' remuneration in the period under review was as follows:*

*Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH was appointed as external auditors. A fee of €67,100 was agreed for the audit of the 2018 financial statements in accordance with the Austrian Business Code and IFRS.*

*There were no events of particular importance to forming an assessment of the Company after the end of the financial year.*

*Vienna, 12 March 2019*

*The Management Board*

*Valerie Hackl*

*Axel Schwarz*

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Geschäftsführung

Dr. Valerie H A C K L , Wien (seit 01.01.2019)  
DI Mag. Axel S C H W A R Z , Wien (seit 01.01.2019)  
Dr. Heinz S O M M E R B A U E R , Wien (bis 31.12.2018)  
Thomas H O F F M A N N , MSc., Wien (bis 31.12.2018)

### Aufsichtsrat

Dr. Werner W A L C H , Wien (Vorsitzender seit 12.04.2018)  
Dr. Günther O F N E R , Wien  
(stellvertretender Vorsitzender seit 12.04.2018)  
Kathrin G L O C K , Treffen am Ossiachersee (seit 12.04.2018)  
Mag. Elisabeth L A N D R I C H T E R , Wien (seit 12.04.2018)  
Mag. Katharina L E V I N A - R A B L , Wien (seit 12.04.2018)  
Dr. Karin V O R A U E R - M I S C H E R , Wien  
Mag. Karin Z I P P E R E R , Wien (Vorsitzende bis 12.04.2018)  
Dr. Leopold S P E C H T , Wien  
(stellvertretender Vorsitzender bis 18.01.2018)  
Mag. Eva B U Z Z I , Wien (bis 12.04.2018)  
Mag. Julian J Ä G E R , Wien (bis 12.04.2018)  
Mag. Ursula Z E C H N E R , Wien (bis 12.04.2018)

### Vom Betriebsrat entsandt:

Ing. Gerald H A L B W I R T , Sierndorf  
Christian H Ö G L I N G E R , St. Marien  
Alexander R O V I N A , Himberg

## GOVERNING BODIES

### Management Board

*Valerie H A C K L , Vienna (since 1 January 2019)*  
*Axel S C H W A R Z , Vienna (since 1 January 2019)*  
*Heinz S O M M E R B A U E R , Vienna (until 31 December 2018)*  
*Thomas H O F F M A N N , Vienna (until 31 December 2018)*

### Supervisory Board

*Werner W A L C H , Vienna (Chairman since 12 April 2018)*  
*Günther O F N E R , Vienna*  
*(Deputy Chairman since 12 April 2018)*  
*Kathrin G L O C K , Treffen am Ossiachersee (since 12 April 2018)*  
*Elisabeth L A N D R I C H T E R , Vienna (since 12 April 2018)*  
*Katharina L E V I N A - R A B L , Vienna (since 12 April 2018)*  
*Karin V O R A U E R - M I S C H E R , Vienna*  
*Karin Z I P P E R E R , Vienna (Chairwoman until 12 April 2018)*  
*Leopold S P E C H T , Vienna*  
*(Deputy Chairman until 18 January 2018)*  
*Eva B U Z Z I , Vienna (until 12 April 2018)*  
*Julian J Ä G E R , Vienna (until 12 April 2018)*  
*Ursula Z E C H N E R , Vienna (until 12 April 2018)*

### Delegated by the Works Council:

*Gerald H A L B W I R T , Sierndorf*  
*Christian H Ö G L I N G E R , St. Marien*  
*Alexander R O V I N A , Himberg*





# Anlagespiegel zum 31. Dezember 2018

## Schedule of non-current assets, 31 December 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten Cost of acquisition or production				Stand am 31.12.2018 31 Dec. 2018 €
	Stand am 01.01.2018 1 Jan. 2018 €	Zugänge Additions €	Umbuchung Transfers €	Abgänge Disposals €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Intangible assets</b>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and advantages and similar rights as well as licences derived therefrom</i>	168.483.270,87 <i>168,483,270.87</i>	6.571.294,02 <i>6,571,294.02</i>	2.983.099,99 <i>2,983,099.99</i>	2.042.720,28 <i>2,042,720.28</i>	175.994.944,60 <i>175,994,944.60</i>
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	3.039.778,00 <i>3,039,778.00</i>	1.083.624,00 <i>1,083,624.00</i>	-2.815.778,00 <i>-2,815,778.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	1.307.624,00 <i>1,307,624.00</i>
	<b>171.523.048,87</b> <b>171,523,048.87</b>	<b>7.654.918,02</b> <b>7,654,918.02</b>	<b>167.321,99</b> <b>167,321.99</b>	<b>2.042.720,28</b> <b>2,042,720.28</b>	<b>177.302.568,60</b> <b>177,302,568.60</b>
<b>II. Sachanlagen: Property, plant and equipment</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (hievon Grundwert: € 13.676.038,04 Vorjahr: T€ 13.616) <i>Land and buildings, including buildings on third party land (of which land value: €13,676,038.04; 2017: €13,616 thousand)</i>	104.831.875,50 <i>104,831,875.50</i>	1.232.278,15 <i>1,232,278.15</i>	365.162,76 <i>365,162.76</i>	3.936,27 <i>3,936.27</i>	106.425.380,14 <i>106,425,380.14</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	261.071.889,60 <i>261,071,889.60</i>	8.684.594,13 <i>8,684,594.13</i>	2.311.225,83 <i>2,311,225.83</i>	5.914.162,10 <i>5,914,162.10</i>	266.153.547,46 <i>266,153,547.46</i>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	20.219.688,54 <i>20,219,688.54</i>	928.232,61 <i>928,232.61</i>	0,00 <i>0.00</i>	482.055,15 <i>482,055.15</i>	20.665.866,00 <i>20,665,866.00</i>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	9.705.437,34 <i>9,705,437.34</i>	12.961.875,90 <i>12,961,875.90</i>	-2.843.710,58 <i>-2,843,710.58</i>	6.408.005,04 <i>6,408,005.04</i>	13.415.597,62 <i>13,415,597.62</i>
	<b>395.828.890,98</b> <b>395,828,890.98</b>	<b>23.806.980,79</b> <b>23,806,980.79</b>	<b>-167.321,99</b> <b>-167,321.99</b>	<b>12.808.158,56</b> <b>12,808,158.56</b>	<b>406.660.391,22</b> <b>406,660,391.22</b>
<b>III. Finanzanlagen: Financial assets</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>
3. Wertpapiere des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	149.259.689,30 <i>149,259,689.30</i>	44.575.050,00 <i>44,575,050.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	10.000.000,00 <i>10,000,000.00</i>	183.834.739,30 <i>183,834,739.30</i>
	<b>149.385.516,35</b> <b>149,385,516.35</b>	<b>44.575.050,00</b> <b>44,575,050.00</b>	<b>0,00</b> <b>0.00</b>	<b>10.000.000,00</b> <b>10,000,000.00</b>	<b>183.960.566,35</b> <b>183,960,566.35</b>
	<b>716.737.456,20</b> <b>716,737,456.20</b>	<b>76.036.948,81</b> <b>76,036,948.81</b>	<b>0,00</b> <b>0.00</b>	<b>24.850.878,84</b> <b>24,850,878.84</b>	<b>767.923.526,17</b> <b>767,923,526.17</b>

Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>				Buchwert <i>Book value</i>	
Stand am 01.01.2018 <i>1 Jan. 2018</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2018 <i>31 Dec. 2018</i> €	Stand am 31.12.2018 <i>31 Dec. 2018</i> €	Stand am 31.12.2017 <i>31 Dec. 2017</i> €
86.245.210,14 <i>86,245,210.14</i>	11.509.433,14 <i>11,509,433.14</i>	2.020.033,43 <i>2,020,033.43</i>	95.734.609,85 <i>95,734,609.85</i>	80.260.334,75 <i>80,260,334.75</i>	82.238.060,73 <i>82,238,060.73</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	1.307.624,00 <i>1,307,624.00</i>	3.039.778,00 <i>3,039,778.00</i>
<b>86.245.210,14</b> <b><i>86,245,210.14</i></b>	<b>11.509.433,14</b> <b><i>11,509,433.14</i></b>	<b>2.020.033,43</b> <b><i>2,020,033.43</i></b>	<b>95.734.609,85</b> <b><i>95,734,609.85</i></b>	<b>81.567.958,75</b> <b><i>81,567,958.75</i></b>	<b>85.277.838,73</b> <b><i>85,277,838.73</i></b>
53.297.271,91 <i>53,297,271.91</i>	2.574.114,26 <i>2,574,114.26</i>	1.879,35 <i>1,879.35</i>	55.869.506,82 <i>55,869,506.82</i>	50.555.873,32 <i>50,555,873.32</i>	51.534.603,59 <i>51,534,603.59</i>
191.498.914,02 <i>191,498,914.02</i>	15.269.155,57 <i>15,269,155.57</i>	5.900.497,03 <i>5,900,497.03</i>	200.867.572,56 <i>200,867,572.56</i>	65.285.974,90 <i>65,285,974.90</i>	69.572.975,58 <i>69,572,975.58</i>
14.721.563,69 <i>14,721,563.69</i>	1.405.504,70 <i>1,405,504.70</i>	475.406,17 <i>475,406.17</i>	15.651.662,22 <i>15,651,662.22</i>	5.014.203,78 <i>5,014,203.78</i>	5.498.124,85 <i>5,498,124.85</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	13.415.597,62 <i>13,415,597.62</i>	9.705.437,34 <i>9,705,437.34</i>
<b>259.517.749,62</b> <b><i>259,517,749.62</i></b>	<b>19.248.774,53</b> <b><i>19,248,774.53</i></b>	<b>6.377.782,55</b> <b><i>6,377,782.55</i></b>	<b>272.388.741,60</b> <b><i>272,388,741.60</i></b>	<b>134.271.649,62</b> <b><i>134,271,649.62</i></b>	<b>136.311.141,36</b> <b><i>136,311,141.36</i></b>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>
159.000,00 <i>159,000.00</i>	4.434.089,30 <i>4,434,089.30</i>	0,00 <i>0.00</i>	4.534.089,30 <i>4,534,089.30</i>	179.300.650,00 <i>179,300,650.00</i>	149.100.689,30 <i>149,100,689.30</i>
<b>159.000,00</b> <b><i>159,000.00</i></b>	<b>4.434.089,30</b> <b><i>4,434,089.30</i></b>	<b>0,00</b> <b><i>0.00</i></b>	<b>4.534.089,30</b> <b><i>4,534,089.30</i></b>	<b>179.426.477,05</b> <b><i>179,426,477.05</i></b>	<b>149.226.516,35</b> <b><i>149,226,516.35</i></b>
<b>345.921.959,76</b> <b><i>345,921,959.76</i></b>	<b>35.192.296,97</b> <b><i>35,192,296.97</i></b>	<b>8.397.815,98</b> <b><i>8,397,815.98</i></b>	<b>372.657.440,75</b> <b><i>372,657,440.75</i></b>	<b>395.266.085,42</b> <b><i>395,266,085.42</i></b>	<b>370.815.496,44</b> <b><i>370,815,496.44</i></b>

## ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen 100% Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i>	Eigenkapital 31.12.2017 <i>Equity</i> 31 Dec. 2017 €	Ergebnis 2017 <i>Profit/loss</i> for 2017 €
MeteoServe Wetterdienst GmbH <i>MeteoServe Wetterdienst GmbH</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100 <i>100</i>	216.724 <i>216,724</i>	69.236 <i>69,236</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100 / 100	147.488 / <i>147,488</i>	-368.613 / <i>-368,613</i>
Austro Control GmbH international <i>Austro Control GmbH international</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100 <i>100</i>	321.242 <i>321,242</i>	49.346 <i>49,346</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100 / 100	271.897 / <i>271,897</i>	82.928 / <i>82,928</i>

## GROUP COMPANIES

*The following companies are wholly owned subsidiaries:*

## BETEILIGUNGSLISTE

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20% Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i>	Eigenkapital 31.12.2017 <i>Equity</i> 31 Dec. 2017 €	Ergebnis 2017 <i>Profit/loss</i> for 2017 €
FCS Flight Calibration Services GmbH <i>FCS Flight Calibration Services GmbH</i>	D - 38108 Braunschweig <i>D - 38108 Braunschweig</i>	20 <i>20</i>	4.122.088 <i>4,122,088</i>	513.692 <i>513,692</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	20 / 20	3.608.395 / <i>3,608,395</i>	618.018 / <i>618,018</i>

## LIST OF ASSOCIATES

*The Company holds interests of at least 20% in the following entities:*

Es wird kein Konzernabschluss aufgestellt, da die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gem. § 249 (2) UGB von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit FAB-CE (Functional Airspace Block Central Europe) Partnern die FABCE AVIATION SERVICES LTD. nach slowenischem Recht mit Sitz in Brnik gegründet. Austro Control hält an dieser Gesellschaft 16,67% mit einem Nominale in Höhe von € 6.000,-. Dieser Anteil ist unter den Wertrechten ausgewiesen.

Es liegen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine Jahresabschlüsse für 2018 vor.

*The Company does not prepare consolidated financial statements, as the Group companies and investments pursuant to section 249(2) Austrian Business Code are immaterial.*

*In 2014 Austro Control in conjunction with its FAB CE (Functional Airspace Block Central Europe) partners founded FABCE Aviation Services Ltd., a company under Slovenian law with its registered office in Brnik. Austro Control owns a 16.67% interest in this company with a nominal value of € 6,000. This interest is disclosed under securities.*

*As at balance sheet date no financial results for 2018 were available.*

# LAGEBERICHT *MANAGEMENT REPORT*

LAGEBERICHT 2018 DER AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

*2018 MANAGEMENT REPORT OF AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

<u>54</u>	<u>Geschäftsentwicklung und Lage des Unternehmens (I)</u>
54	<i>Business performance and financial position (I)</i>
<u>64</u>	<u>Ausblick (II)</u>
64	<i>Outlook (II)</i>

# I. GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist wesentlich bestimmt von der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens und der Regulierung entsprechend dem SES Performance Scheme.

Für die Luftfahrt war das Jahr 2018 das zweite Wachstumsjahr in Folge. Davon konnte Austro Control sowohl im Bereich Strecke als auch im Bereich An-/Abflug profitieren.

Die Flugbewegungen im österreichischen Luftraum stiegen im Jahresvergleich um 5,3%. Die zur Verrechnung herangezogenen Dienstleistungseinheiten (Service Units) entwickelten sich mit 7,5% noch besser. Dies ist unter anderem auf Verkehrsstromverlagerungen zurückzuführen. Außerdem werden durchschnittlich längere Distanzen durch den österreichischen Luftraum geflogen, was sich ebenso positiv auf die zu verrechnenden Dienstleistungseinheiten auswirkt.

Sämtliche Verkehrssegmente entwickelten sich gut. Besonders gut entwickelte sich das Segment der Low Cost Airlines, die weiter stark expandierten. Ebenso war ein starkes Verkehrswachstum der Urlauberdestinationen, in den für uns wichtigen Märkte Griechenland, Türkei, Ägypten und Tunesien, zu verzeichnen. Darüber hinaus gab es im Jahr 2018 ein erhöhtes Flugaufkommen zwischen Westeuropa und dem Nahen Osten sowie Asien durch den österreichischen Luftraum.

Auch im Jahr 2018 blieben Teile des ukrainischen Luftraums gesperrt, was weiterhin zu einem entsprechenden Mehraufkommen im österreichischen Luftraum führte.

Im Bereich An-/Abflug nahmen die fakturierten Landungen um 4,3% und die Service Units um 6,2% zu. 83% des Umsatzes im Bereich An-/Abflug wurde mit Flügen am Flughafen Wien erwirtschaftet, wobei hier zu bemerken ist, dass das Low Cost Segment (EasyJet, Neustart der Anisec, Wizz Air und Laudamotion) sich sehr gut entwickelte.

Der Anteil der Bundesländer-Flughäfen am Gesamtaufkommen lag insgesamt bei 17%, wobei sich hier besonders der Wegfall der Air Berlin/FlyNiki Produktion bzw. der Ausfall der Monarch Airlines bemerkbar machte. In Summe war das Service Unit Aufkommen in Salzburg und Klagenfurt rückläufig. Linz und Innsbruck stagnierten, während in Graz ein leichtes Plus verzeichnet werden konnte.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Gebührensätze (Unit Rates) für den Bereich Strecke um 1,36 € und für den Bereich An-/Abflug um 2,36 € gesenkt. Die Umsatzerlöse im Bereich Strecke verbesserten sich um 5,6% auf 228,3 Mio. €, die An-/Abflugerlöse sind um 5,1% auf 42,4 Mio. € gestiegen. Die gesamten Umsatzerlöse lagen mit 315,1 Mio. € um 5,8% über dem Jahr 2017 (297,9 Mio. €).

# I. BUSINESS PERFORMANCE AND FINANCIAL POSITION

*The Company's business performance is largely determined by air traffic trends and regulation in accordance with the SES Performance Scheme.*

*Air traffic increased for the second year in succession in 2018. Austro Control's en route and terminal services businesses both benefited from this development.*

*Flight movements in Austrian airspace rose by 5.3%, while chargeable service units fared still better, climbing by 7.5%. This was due in part to shifts in traffic flows. The fact that, on average, longer distances are being flown in Austrian airspace also played a part, and this likewise has had a positive impact on the number of chargeable service units.*

*Performance in all traffic segments was good, especially in the low cost airlines segment, which continued to grow significantly. There was also a sharp increase in traffic to holiday destinations, particularly to our key markets of Egypt, Greece, Tunisia and Turkey. The number of flights from Western Europe to the Middle East and Asia crossing Austrian airspace also rose in 2018.*

*Parts of Ukrainian airspace remained closed in the year under review; this is still leading to increased volume in Austrian airspace.*

*In the terminal services area, chargeable landings went up by 4.3%, and service units by 6.2%. 83% of terminal services revenue was generated by flights to Vienna. Performance in the low cost airlines segment (which includes EasyJet, newcomer Anisec, as well as Wizz Air and Laudamotion) was particularly strong.*

*Austria's provincial airports accounted for 17% of total flights; the discontinuation of Air Berlin/Fly Niki flights and cessation of Monarch Airlines' operations had a noticeable effect in this regard. Total service units in Salzburg and Klagenfurt fell during the year. Those in Linz and Innsbruck were flat, while Graz reported a slight uptick.*

*The en route unit rate for 2018 was increased by €1.36, while that for terminal services was cut by €2.36. En route revenue improved by 5.6% to €228.3m, and terminal service revenue by 5.1% to €42.4m. Total revenue rose by 5.8% year on year, to €315.1m (2017: €297.9m).*

Das Betriebsergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 12,7 Mio € (Vorjahr 14,7 Mio €), ebenso das Finanzergebnis auf -10,2 Mio € (Vorjahr - 4,7 Mio €) und das Ergebnis vor Steuern auf 2,5 Mio € (Vorjahr 10,1 Mio €). Durch einen Steueraufwand in Höhe von 0,6 Mio € (Vorjahr 2,6 Mio €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1,9 Mio € (Vorjahr 7,5 Mio €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 3,4 Mio € resultiert aus dem Jahresüberschuss 2018 und dem Gewinnvortrag 2017 in Höhe von 1,5 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 76,0 Mio € getätigt. Davon entfielen 7,6 Mio € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 23,8 Mio € auf Sachanlagen und 44,6 Mio € auf Finanzanlagen.

Der mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie abgeschlossene Rahmenvertrag gilt für die Jahre 2017 bis 2020. Der Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es wurde vereinbart, beginnend mit dem Jahr 2017 entsprechend aktualisierter Leistungsbeschreibungen und Kostenverteilungsschlüssel abzurechnen.

*EBIT fell to €12.7m (2017: €14.7m), net finance costs increased to €10.2m (2017: costs of €4.7m) and earnings before tax slipped to €2.5m (2017: €10.1m). The tax expense of €0.6m (2017: €2.6m) yielded a profit after tax of €1.9m (2017: €7.5m). The profit for the period of €3.4m comprises the profit after tax for 2018 plus the profit of €1.5m brought forward from 2017.*

*Investment in 2018 totalled €76.0m, of which €7.6m related to intangible assets, €23.8m to property, plant and equipment, and €44.6m to financial assets.*

*The framework agreement with the Ministry of Transport, Innovation and Technology covers the period from 2017 to 2020, while that with the Ministry of Defence is for an indefinite term. An agreement was reached to invoice in accordance with an updated cost allocation key and service descriptions from 2017 onwards*

## ERTRAGSLAGE

## EARNINGS

	2018 2018 €	2017 2017 €
Umsatzerlöse Revenue	315.146.796,77 315,146,796.77	297.933.901,10 297,933,901.10

## Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

## Earnings before interest and tax (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

*Earnings before interest and tax are equal to the earnings before interest and tax adjusted for interest expense.*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Ergebnis vor Steuern Earnings before tax	2.504.262,67 2,504,262.67	10.052.523,63 10,052,523.63
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Interest and similar expense	11.806.351,44 11,806,351.44	10.471.507,49 10,471,507.49
≡ Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Earnings before interest and tax	<b>14.310.614,11</b> <b>14,310,614.11</b>	<b>20.524.031,12</b> <b>20,524,031.12</b>

## Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 <i>Earnings before interest and tax x 100</i>
Umsatzerlöse <i>Revenue</i>

## Return on sales

*Return on sales is the ratio of earnings before interest and tax to revenue.*

	2018 2018	2017 2017
	4,54 %	6,89 %
	4.54 %	6.89 %

## Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Ergebnis vor Steuern x 100 <i>Earnings before tax x 100</i>
Ø Eigenkapital <i>Average equity</i>

## Return on equity

*Return on equity is the ratio of profit on ordinary activities to equity.*

	2018 2018	2017 2017
	2,66 %	11,24 %
	2.66 %	11.24 %

## Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 <i>Earnings before interest and tax x 100</i>
Ø Gesamtkapital <i>Average total assets</i>

## Return on assets

*Return on assets is the ratio of EBIT to total assets.*

	2018 2018	2017 2017
	2,53 %	3,99 %
	2.53 %	3.99 %

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

## ASSETS AND FINANCES

### Nettoverschuldung *Net Debt*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Verzinsliches Fremdkapital <i>Interest-bearing debt</i>	425.796.559,00 425,796,559.00	391.043.999,00 391,043,999.00
- Flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und unter 3 Monate kündbare Wertpapiere) <i>- Cash and cash equivalents and securities with maturities of three months or less</i>	-62.355.833,45 -62,355,833.45	-54.713.839,30 -54,713,839.30
= Nettoverschuldung <i>= Net debt</i>	<b>363.440.725,55</b> <b>363,440,725.55</b>	<b>336.330.159,70</b> <b>336,330,159.70</b>

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

*Net debt is interest-bearing liabilities less cash and cash equivalents.*



Das verzinsliche Fremdkapital setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

*Interest-bearing liabilities comprise the following items:*

	2018 2018 €	2017 2017 €
Rückstellungen für Abfertigungen <i>Provisions for termination benefits</i>	86.285.444,00 <i>86,285,444.00</i>	82.862.199,00 <i>82,862,199.00</i>
Rückstellungen für Pensionen <i>Provisions for pensions</i>	319.885.136,00 <i>319,885,136.00</i>	290.089.516,00 <i>290,089,516.00</i>
Rückstellungen für Jubiläumsgelder <i>Provisions for jubilee benefits</i>	19.625.979,00 <i>19,625,979.00</i>	18.092.284,00 <i>18,092,284.00</i>
Summe verzinsliches Fremdkapital <i>Total interest-bearing debt</i>	<b>425.796.559,00</b> <b><i>425,796,559.00</i></b>	<b>391.043.999,00</b> <b><i>391,043,999.00</i></b>

## Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Das Umlaufvermögen ist um die langfristig gebundenen Bestandteile zu kürzen. Zu diesen zählen etwa Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sowohl in das kurzfristige Umlaufvermögen als auch in das kurzfristige Fremdkapital sind die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten einzubeziehen.

## *Net current assets (working capital)*

*Net current assets are the difference between current assets and current liabilities.*

*Current assets are shown net of any long-term portions; these include receivables with maturities of more than one year. Current assets and short-term debt include accruals and prepayments.*



Kurzfristiges Umlaufvermögen <i>Current assets</i>	31.12.2018 31 Dec. 2018 €	%* %*	31.12.2017 31 Dec. 2017 €	%* %*	Change EUR +/- €	%
Vorräte <i>Inventories</i>	92.103,43 92,103.43	0,0 0.0	90.036,34 90,036.34	0,0 0.0	2.067,09 2,067.09	2,3 2.3
Lieferforderungen <i>Trade receivables</i>	55.272.439,05 55,272,439.05	9,8 9.8	50.564.052,31 50,564,052.31	9,8 9.8	4.708.386,74 4,708,386.74	9,3 9.3
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	164.801,31 164,801.31	0,0 0.0	342.724,09 342,724.09	0,1 0.1	177.922,78 177,922.78	-51,9 -51.9
Sonstige Forderungen <i>Other receivables</i>	3.619.558,69 3,619,558.69	0,6 0.6	496.470,36 496,470.36	0,1 0.1	3.123.088,33 3,123,088.33	629,1 629.1
Flüssige Mittel u. sonstige Wertpapiere u. Anteile <i>Cash and cash equivalents and other securities and investments</i>	62.355.833,45 62,355,833.45	11,0 11.0	54.713.839,30 54,713,839.30	10,6 10.6	7.641.994,15 7,641,994.15	14,0 14.0
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred assets</i>	1.410.060,59 1,410,060.59	0,2 0.2	1.356.863,44 1,356,863.44	0,3 0.3	53.197,15 53,197.15	3,9 3.9
	<b>122.914.796,52</b> <b>122,914,796.52</b>	<b>21,7</b> <b>21.7</b>	<b>107.563.985,84</b> <b>107,563,985.84</b>	<b>20,9</b> <b>20.9</b>	<b>15.350.810,68</b> <b>15,350,810.68</b>	<b>14,3</b> <b>14.3</b>

\*) in % der Bilanzsumme

\* As a percentage of total assets

Kurzfristiges Fremdkapital <i>Current liabilities</i>	31.12.2018 31 Dec. 2018 €	%* %*	31.12.2017 31 Dec. 2017 €	%* %*	Change EUR +/- €	%
Kurzfristige Rückstellungen <i>Short-term provisions</i>	23.145.911,31 23,145,911.31	4,1 4.1	20.732.341,57 20,732,341.57	4,0 4.0	2.413.569,38 2,413,569.38	11,6 11.6
Lieferverbindlichkeiten <i>Trade payables</i>	17.113.366,11 17,113,366.11	3,0 3.0	10.424.801,31 10,424,801.31	2,0 2.0	6.688.564,80 6,688,564.80	64,2 64.2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Liabilities to Group companies</i>	610.025,81 610,025.81	0,1 0.1	336.504,81 336,504.81	0,1 0.1	273.520,64 273,520.64	81,3 81.3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Liabilities to associates</i>	41.269,15 41,269.15	0,0 0.0	20.602,29 20,602.29	0,0 0.0	20.666,86 20,666.86	100,3 100.3
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	18.276.198,64 18,276,198.64	3,2 3.2	16.048.237,95 16,048,237.95	3,1 3.1	2.227.960,69 2,227,960.69	13,9 13.9
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred liabilities</i>	4.422.978,25 4,422,978.25	0,8 0.8	4.319.111,45 4,319,111.45	0,8 0.8	103.866,80 103,866.80	2,4 2.4
	<b>63.609.748,91</b> <b>63,609,748.91</b>	<b>11,2</b> <b>11.2</b>	<b>51.881.599,38</b> <b>51,881,599.38</b>	<b>10,1</b> <b>10.1</b>	<b>11.728.149,53</b> <b>11,728,149.53</b>	<b>22,6</b> <b>22.6</b>
Working Capital (Nettoumlaufvermögen) <i>Working capital (net current assets)</i>	<b>59.305.047,61</b> <b>59,305,047.61</b>	<b>10,5</b> <b>10.5</b>	<b>55.682.741,26</b> <b>55,682,741.26</b>	<b>10,8</b> <b>10.8</b>	<b>3.622.661,15</b> <b>3,622,661.15</b>	<b>6,5</b> <b>6.5</b>

\*) in % der Bilanzsumme

\* As a percentage of total assets

## Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

## Equity ratio

The equity ratio is the ratio of equity to total assets.

Eigenkapital x 100 <i>Equity x 100</i>	2018 2018	2017 2017
Gesamtkapital <i>Total assets</i>	16,12 % 16.12 %	17,17 % 17.17 %

## Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

Nettoverschuldung x 100 <i>Net debt x 100</i>	2018 2018	2017 2017
Eigenkapital <i>Equity</i>	382,44 % 382,44 %	361,00 % 361,00 %

## Net gearing

*Net gearing is the ratio of net debt to equity.*

## Cash Flow

### Cash flow

	2018 2018 T€	2017 2017 T€
Zahlungsmittel Jahresanfang <i>Cash and cash equivalents at 1 Jan.</i>	54.714 <hr/> 54,714	66.812 <hr/> 66,812
Cash Flow aus laufender Tätigkeit <i>Cash flows from operating activities</i>	66.677 <hr/> 66,677	71.948 <hr/> 71,948
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit <i>Cash flows from investing activities</i>	-59.035 <hr/> -59,035	-84.046 <hr/> -84,046
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit <i>Cash flows from financing activities</i>	0 <hr/> 0	0 <hr/> 0
Zahlungsmittel Jahresende <i>Cash and cash equivalents at 31 Dec.</i>	<b>62.356</b> <hr/> <b>62,356</b>	<b>54.714</b> <hr/> <b>54,714</b>

## Flugverkehrsentwicklung

Die Anzahl der im österreichischen Luftraum durchgeführten Instrumentenflüge (IFR) nahm im Jahr 2018 um 5,3% auf 1.301.289 zu.

Die auf den internationalen österreichischen Flughäfen von Austro Control fakturierten Landungen nahmen im Jahresvergleich um 4,3% auf 204.873 zu. Am Flughafen Wien lagen die fakturierten Landungen 6,8% deutlich über dem Vorjahr.

## Air traffic

*In 2018 the number of instrument flight rules (IFR) flights in Austrian airspace increased by 5.3% to 1,301,289.*

*The number of landings at Austrian international airports charged for by Austro Control rose by 4.3% to 204,873. Compared with 2017, the number of chargeable landings at Vienna International Airport rose significantly, by 6.8%.*

## Gebührenentwicklung

### Streckengebühren

Der Gebührensatz (Unit Rate) ist die Basis zur Berechnung der Gebühren pro Flug im Zusammenhang mit dem maximalen Abfluggewicht (MTOW) und der zurückgelegten Distanz und ist durch die nationalen Performance Pläne entsprechend der Charging Regulation festgelegt. Die österreichische Unit Rate betrug im Jahr 2018 71,48 € (71,35 € entspricht dem nationalen Anteil). Für 2019 wurde eine um 3,60 € niedrigere Gebühr von 67,88 € (67,74 € nationaler Anteil) gemäß der Charging Regulation festgesetzt (inkl. der Nachverrechnungen aus Vorperioden). Die Differenz zwischen nationaler und globaler Unit Rate entspricht der Administration Fee der Eurocontrol.

## Charges

### Route charges

*The unit rate is the basis for calculating the charges per flight, which vary according to the MTOW and distance travelled. It is established by the national performance plans, in accordance with the Charging Regulation. The global Austrian unit rate was €71.48 in 2018 (national rate: €71.35). As prescribed by the Charging Regulation, the rate for 2019 was reduced by €3.60 to €67.88 (national rate: €67.74), which includes charges to make up for shortfalls from previous periods. The difference between the national and the global unit rate is the Eurocontrol administrative unit rate.*

## Vergleich mit den Nachbarstaaten *Comparison with neighbouring countries*

Stand jeweils zum 01. Jänner:  
*1 January:*

	globale Gebührensätze in €, 2018 <i>Global unit rates, € 2018</i>	globale Gebührensätze in €, 2019 <i>Global unit rates, € 2019</i>	% zum Vorjahr <i>% change</i>
Schweiz <i>Switzerland</i>	96,88 <i>96.88</i>	94,41 <i>94.41</i>	-2,5% <i>-2.5%</i>
Italien <i>Italy</i>	80,11 <i>80.11</i>	78,10 <i>78.10</i>	-2,5% <i>-2.5%</i>
Österreich <i>Austria</i>	71,48 <i>71.48</i>	67,88 <i>67.88</i>	-5,0% <i>-5.0%</i>
Deutschland <i>Germany</i>	67,20 <i>67.20</i>	63,77 <i>63.77</i>	-5,1% <i>-5.1%</i>
Slowenien <i>Slovenia</i>	61,84 <i>61.84</i>	59,65 <i>59.65</i>	-3,5% <i>-3.5%</i>
Slowakische Republik <i>Slovakia</i>	51,66 <i>51.66</i>	49,83 <i>49.83</i>	-3,5% <i>-3.5%</i>
Tschechische Republik <i>Czech Republic</i>	42,18 <i>42.18</i>	40,00 <i>40.00</i>	-5,2% <i>-5.2%</i>
Ungarn <i>Hungary</i>	32,30 <i>32.30</i>	30,45 <i>30.45</i>	-5,7% <i>-5.7%</i>

### An- und Abfluggebühren

Der Gebührensatz wurde für das Jahr 2019 von 213,99 € auf 215,35 € leicht erhöht. Dies ist auf Nachverrechnungen aus der Teilung des Verkehrsrisikos entsprechend den Gebührenschriften zurückzuführen, da im Jahr 2017 die abgerechneten Dienstleistungseinheiten die prognostizierten um 5% unterschritten haben.

### Risikobericht

Das Marktrisiko der Austro Control ist geprägt von der globalen Entwicklung in der Luftfahrtbranche und Ereignissen politischer oder wirtschaftlicher Natur, die teilweise auch außerhalb des europäischen Raums liegen. So können Kriege, Krisen und Epidemien Änderungen bei der Passagiernachfrage und die folglich notwendigen Anpassungen der Kapazitäten verursachen, aber auch Entscheidungen der Luftraumnutzer und anderer Service Provider können zu wesentlichen Änderungen bei den Verkehrsströmen führen. Um den Auswirkungen dieser Risiken möglichst frühzeitig zu begegnen, hat Austro Control Einrichtungen zur Identifikation und Analyse dieser Risiken geschaffen (Risikomanagement-System), um möglichst rechtzeitig entsprechende Steuerungen vornehmen zu können.

Die direkten finanzwirtschaftlichen Risiken beschränken sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der zur Rückdeckung der Altersversorgung eingesetzten Finanzinstrumente (Investmentfonds nach PKG und §14 EStG). Die Werthaltigkeit der eingesetzten Wertpapiere wird durch eine nach Risikokennzahlen gesteuerte Veranlagung verbunden mit einer regelmäßigen Beobachtung und Überwachung durch das Finanzma-

### Terminal charges

*The unit rate for 2019 was slightly increased from €213.99 to €215.35. This is due to charges to make up for shortfalls arising from traffic risk sharing in accordance with the charging regulations, as the service units invoiced in 2017 were 5% lower than forecast.*

### Risk report

*The market risk to which Austro Control is exposed is determined by global aviation trends, and political and economic developments, some of them outside Europe. For instance, wars, crises or epidemics can bring about, shifts in passenger demand and in turn capacity adjustments, while decisions by airspace users and other service providers, can lead to significant changes in traffic flows. Austro Control has a risk management system to identify, assess and manage these risks, so as to be able to counter them as soon as possible.*

*Exposure to direct financial risks is effectively confined to the performance of the financial instruments used to fund pension obligations (investment fund under the Pensionskassengesetz [Pension Fund Act] and section 14 Einkommensteuergesetz [Income Tax Act]). The risk of impairment of the securities concerned is mitigated by basing investment policies on risk indicators, and by regular monitoring by the Company's finan-*

nagement gewährleistet. Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von Zins- und/oder Währungsrisiken zum Einsatz gebracht. Aufgrund der Forderungs- und Verbindlichkeitenstruktur hat die Austro Control im Geschäftsjahr bzw. zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Austro Control ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gegenwärtig keinem direkten Währungsrisiko ausgesetzt, da sämtliche Flugsicherungsgebühren, aber auch die Beschaffungsaktivitäten im Wesentlichen in Euro abgewickelt werden. Zinsänderungen haben bei Betrachtung des Volumens der verzinslichen Nettosition (Saldo aus Finanzaktiva und -passiva) geringe Auswirkungen. Das Ausfallsrisiko der auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumente ist als gering anzusehen. Die Finanzmittel werden vorwiegend in kurz- und mittelfristigen Geldmarktprodukten veranlagt. Die Anlagen erfolgen ausschließlich bei Gesellschaften mit einwandfreier Bonität. Zudem wird das Risiko bzw. das Ausmaß von Forderungsausfällen im Bereich der Haupteinnahmequelle der Flugsicherungsstreckengebühren durch ein effektives, europaweites Verrechnungs- und Inkassosystem (Eurocontrol CRCO) minimiert bzw. beschränkt. Zu den indirekten finanzwirtschaftlichen Risiken der Austro Control zählen die leistungsorientierten Altersversorgungsansprüche aus dem 1. Kollektivvertrag (für Mitarbeiter mit Eintritt vor 01.01.1997), die im Jahre 1998 in eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagert wurden. Bei diesem Modell trägt die Austro Control weiterhin das Risiko der Veranlagungsperformance. Der Rechnungszins beträgt dem Pensionskassenplan zufolge 5%. Eine Unterschreitung dieser Planannahmen um 1% zieht eine zahlungswirksame jedoch nicht ergebniswirksame Nachschussverpflichtung von rund 2,3 Mio € nach sich.

Der Versicherungsschutz der Austro Control erstreckt sich auf gängige versicherbare Risiken. Er umfasst insbesondere eine Versicherung für den Verlust und die Beschädigung von Sachwerten einschließlich der daraus resultierenden Betriebsunterbrechungen. Die Angemessenheit der Versicherungswerte wird laufend überprüft. Zusätzlich wurde eine Luftfahrt-Haftpflichtversicherung mit einem Limit von 750 Mio € pro Schadensfall in einem gemeinsamen Pool mit österreichischen Flughäfen abgeschlossen, um im Falle von schuldhaft verursachten Schadensereignissen Schadenersatzansprüche Dritter aus Luftfahrtrisiken oder Betriebshaftpflichttrisiken abzudecken.

Zur Gewährleistung der Sicherheit des Flugverkehrs, die oberste Priorität hat, wurden in den letzten Jahren Einrichtungen geschaffen, die sich ausschließlich mit der Prävention und Minimierung operativer Risiken befassen. Die Abteilung Safety, Security und Quality Management ist in enger Zusammenarbeit mit den operativen Abteilungen mit der Umsetzung und Einhaltung der internationalen Vorgaben bzw. der teilweise darüber hinausgehenden internen Regeln im Bereich Sicherheit betraut. Zusätzlich werden im Bereich Betrieb und Infrastruktur vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Wahrscheinlichkeit eines die Sicherheit des Flugverkehrs gefährdenden Vorfalls zu minimieren.

Die Verrechnung der bis 2012 aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste aus der ab 2013 nicht mehr zulässigen Korridormethode in Höhe von 126,3 Mio € kann ent-

*cial management function. Derivative financial instruments are only used to hedge against interest rate and/or currency risk. Due to the nature of its receivables and payables, Austro Control used no derivative instruments during the year under review, and had no open derivative positions at balance sheet date. At present, Austro Control's business activities do not expose it to any direct currency risk, as the air navigation charges are largely denominated in euro, as are its purchases. The Company's net interest-bearing debt position (net balance of financial assets and liabilities) is such that interest rate movements have little effect on its finances. The default risk in respect of the underlying financial instruments recognised as assets is low. Cash and cash equivalents are largely invested in short- and medium-term money market products. Investments are only made with companies with impeccable credit ratings. Moreover, the risk and amount of defaults affecting Austro Control's main source of income – route charges – is minimised by membership of an efficient, Europe-wide billing and collection system, the Eurocontrol CRCO. The indirect financial risks to which Austro Control is exposed include defined benefit pension entitlements arising from the first collective agreement (for employees entering the Company's service before 1 January 1997), which were transferred to a multi-employer pension fund in 1998. Austro Control continues to bear the investment performance risk associated with this scheme. The discount rate applied to the pension plan is 5%. Undershooting of this plan assumption by 1% would result in an obligation to make a top-up payment of about €2.3m, which would not affect profit or loss.*

*Austro Control is insured against normal insurable risks. This includes coverage against the loss of or damage to property, plant and equipment, and resultant interruptions to operations. The adequacy of the insured amounts is regularly reviewed. In addition, aviation liability insurance with a limit of €750m per claim has been taken out via a pool arrangement with the Austrian airports. This provides cover against third party damages claims arising from aviation or operating liability risks in the event of damages caused by culpable conduct.*

*In line with Austro Control's overriding commitment to aviation safety, in recent years organisational units exclusively devoted to excluding or minimising operational risk have been created. The Safety, Security and Quality Management Department collaborates closely with the operational departments in ensuring that international standards are implemented and complied with, and in enforcing internal rules that are in some cases even stricter. In addition, the Operations and Infrastructure Department has introduced a raft of measures designed to minimise the probability of incidents endangering aviation safety.*

*Under the Charging Regulation and subject to certain criteria, the actuarial losses of €126.3m accumulated up to and including 2012 as a result of applying the corridor method, which*

sprechend der Gebührenregelung der Kommission ab der 2. Referenzperiode (2015 bis 2019) nach bestimmten Kriterien nachverrechnet werden. Die Verrechnung beginnt mit dem Jahr 2016, wobei vier Vierzehntel in die Gebührenberechnung für die 2. Referenzperiode bis 2019 eingestellt wurden. Der restliche Betrag soll in den nächsten 2 Referenzperioden (nach Evaluierung möglicher unvorhergesehener Schwankungen im Sozialkapital) zur Verrechnung kommen.

## Umweltbelange

Die im Rahmen des 1. Teilvertrages zum Mediationsverfahren zum Flughafen Wien vereinbarten Maßnahmen zur Reduzierung von Fluglärm werden von Austro Control konsequent umgesetzt. Auch 2018 bewegte sich der Umsetzungsgrad nahe der 100% Marke. Das betrifft insbesondere die Einhaltung der Nachtflugregelung und das Verlassen der Abflugkorridore erst ab einer bestimmten Flughöhe. Darüber hinaus unterstützt Austro Control als aktives Mitglied die Arbeit des Dialogforums in verschiedensten Arbeitsgruppen, wenn es darum geht, An- und Abflugverfahren zu optimieren oder neue und innovative Lösungsansätze zur Verringerung von Fluglärm zu entwickeln.

## Umweltmanagement

Austro Control ist seit 2015 nach der internationalen Norm ISO 14001:2004 Umweltmanagementsystem zertifiziert. Im Zuge eines unternehmensweiten Implementierungsprozesses wurden Umweltaspekte identifiziert, ein Umweltmaßnahmenplan erstellt und Umsetzungsverantwortliche bestellt.

Auf dieser Grundlage wurde im Jahr 2018 weiter aufgebaut und weitere Umweltmaßnahmen veranlasst und umgesetzt, die die Umweltleistung des Unternehmens verbessern.

Auf Seiten der indirekten Umweltaspekte konnten die Flugrouten mit dem Projekt SECSI FRA (South East Common Sky Initiative Free Route Airspace) optimiert werden. Nach ersten Simulationsmodellen belaufen sich die Emissionseinsparungen auf rund 9.300 Tonnen CO<sub>2</sub>. Diese Emissionsmenge ist äquivalent zu 56 Mio. zurückgelegten PKW-Kilometern und zeigt damit, welche Einsparungspotentiale die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Flugsicherungen bietet.

Im Mittelpunkt der Reduktion von direkten Umweltauswirkungen bei Austro Control stand 2018 die Erneuerung der Surveillance-Landschaft. Durch den Rückbau eines Mittelbereichs- und eines Anflugradars können laufend 200 MWh Strom eingespart werden. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 45 Haushalten. Außerdem wurden vermehrt Ansätze zur Nutzung von eigens produziertem, nachhaltigem Strom realisiert. Dafür wurden vier Flugsicherungscontainer sowie eine Funkanlage mit Photovoltaik ausgestattet, daraus können mittlerweile 20 MWh Strom gewonnen werden.

*was prohibited from 2013 onwards, may be recovered from the second reference period onwards (2015-2019) by means of additional charges. Invoicing began in 2016, and four-fourteenths of the accumulated actuarial losses are included in the unit rate calculations for the second reference period. The remainder is to be invoiced in the next two reference periods (after evaluation of possible unforeseen fluctuations in employee benefits).*

## Environmental issues

*The aircraft noise abatement measures under the first sub-agreement arrived at during the mediation procedure are being systematically implemented. In 2018 the implementation rate was again close to the 100% mark. This mainly concerned adherence to the night flying rules and the requirement that flights only leave prescribed take-off corridors after reaching a certain altitude. In addition, as a fully committed partner of the Dialogue Forum, Austro Control is supporting the various working groups wherever this involves optimising arrival and departure procedures or developing new and innovative approaches to mitigating aircraft noise.*

## Environmental management

*Austro Control has been certified under the ISO 14001:2004 international environmental management standard since 2015. In the course of a Company-wide implementation process, significant environmental aspects were identified, an environmental action plan drawn up and those responsible for implementation appointed.*

*Building on this platform, in 2018 additional actions to improve the Company's environmental performance were initiated and implemented.*

*Action on indirect environmental aspects included flight route optimisation by the South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) project. Initial simulation models point to CO<sub>2</sub> emission savings of some 9,300 tonnes. This quantity, equivalent to 56m kilometres driven by cars, shows the size of the potential savings to be achieved by cross-border cooperation between air navigation service providers (ANSPs).*

*In 2018 Austro Control's efforts to mitigate direct environmental impacts centred on modernisation of surveillance infrastructure. Decommissioning of a medium-range radar and an approach radar will permanently save 200 MWh of electricity – equivalent to the power consumed by 45 households. A number of initiatives to promote the use of sustainable electricity generated by the Company were also implemented. Four air traffic control containers and a radio installation were fitted with photovoltaic systems, which now produce 20 MWh of electricity.*

Im Fokus der Ausweitung des Umweltmanagements auf die Local Approach Units stand der Kompetenzaufbau bei den 2017 ernannten Umweltpartnern. Dazu wurden die Umweltpartner der Regionen West und Süd besucht und Grundlagen-schulungen im Umweltmanagement abgehalten. Die weitere Integration der Umweltpartner in die Umweltaktivitäten wird laufend sichergestellt.

Nach einer Vorbereitungsphase und der Erarbeitung von Lebenszyklusphasen der Umweltaspekte sowie der Kontextanalyse konnte im Herbst 2018 das Umweltmanagement-system von Austro Control nach der ISO 14001:2015 rezertifiziert werden.

## Arbeitnehmerbelange

Der Mitarbeiterstand ist sowohl in Köpfen als auch auf FTE-Basis (full time equivalent) leicht gestiegen. Bedingt durch die Verkehrssteigerungen und eine erhöhte Anzahl an Pensionsantritten in den kommenden Jahren, insbesondere in den operativen Bereichen ATM und AES, wurde für entsprechende Nachbesetzungen durch Rekrutierung von FVL-Trainees in ATM sowie durch Personalaufnahmen in AES vorgesorgt. Im behördlichen Aufgabengebiet ergab sich ein zusätzlicher Personalbedarf durch Erweiterung der europäischen Regularien und einem wachsenden Kundenstock.

Im Bereich der Personalentwicklung erfolgte die verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung. In mehreren allgemeinen und bereichsspezifischen Impulsveranstaltungen wurden Führungskräfte für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bei der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sensibilisiert. Weitere Schulungsschwerpunkte bildeten Kommunikation, Zusammenarbeit und Teamentwicklung. Neu eingetretene Kolleginnen und Kollegen wurden im Rahmen des Einführungsprogramms für neue Mitarbeiter/innen (Austro Control Onboarding) beim erfolgreichen Start ins Unternehmen gezielt unterstützt.

Im Jahr 2018 wurden im Bereich des Recruiting in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen über 70 Personalanforderungen (ohne Trainees im Bereich ATM) erarbeitet, die Stellen ausgeschrieben und entsprechend nach bzw. neu besetzt.

Im strategischen HR-Management bildeten Projekte zum Unternehmenskonzept „Waypoint“ und deren Umsetzung einen wesentlichen Schwerpunkt. Dabei stand das Thema zukünftiger Anforderungen an moderne Arbeitsplätze und Arbeitgeber im Vordergrund.

Zum ACG-Verhaltenskodex („ACG Code of Conduct“) wurde die jährliche Code of Conduct Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse zeigen, dass die Bestimmungen des Verhaltenskodex bekannt sind und umgesetzt werden.

*With a view to rolling out the environmental management system to the local approach units, attention centred on developing the expertise of the environmental partners appointed in 2017. Members of staff visited the environmental partners in the western and southern regions and provided basic training in environmental management. We are constantly working to further integrate these partners into our environmental activities.*

*Following a period of preparation, as well as the determination of life cycle phases for the various environmental factors and context analysis, Austria Control's environmental management system was recertified in accordance with ISO14001:2015 in autumn 2018.*

## Employees

*The workforce grew slightly in terms of both head count and full-time equivalent (FTE). To cope with increased traffic, and a rise in the number of retirements in coming years, primarily in the operational ATM and AES departments, action has been taken to find suitable replacements by taking on trainee ATCOs in ATM and recruiting in AES. In terms of regulatory responsibilities, the extension of European regulations and growth in the customer base was reflected in the need for additional staff.*

*Employee development is increasingly focusing on the topic of digitalisation. A number of ad hoc general and business-specific events were held to raise managers' awareness of current and future challenges in relation to staff management. Other focuses included communication, cooperation and team development. New employees received support aimed at ensuring that they get off to a good start at the Company as part of the Austro Control Onboarding induction programme.*

*In 2018 Recruitment drew up over 70 staff requisitions (excluding requests for ATM trainees) in cooperation with the operational departments responsible, advertised the positions and filled them.*

*Projects related to the Waypoint programme were a major priority of strategic HR management activities. The focus was on future expectations of jobs and employers.*

*The results of the annual questionnaire on the ACG Code of Conduct show that staff are aware of the rules and adhere to them.*

Mit der Belegschaftsvertretung gab es regelmäßige Meetings, um allgemeine mitarbeiterbezogene Anliegen und Themen zu erörtern.

## Zweigniederlassungen

Austro Control verfügt über keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

## Forschung und Entwicklung

Neben den nachfolgend angeführten internationalen Kooperationen werden keine weiteren Forschungen und Entwicklungen betrieben.

## II. AUSBLICK

### Flugverkehr

In der aktuellen Verkehrsprognose für Austro Control wird bei den Service Units auf der Strecke ein starker Zuwachs von 5,3% verglichen zum Jahr 2018 erwartet. Im Bereich An-/Abflug wird ebenfalls eine starke Zunahme der Service Units von 4,0% erwartet.

Diese Erwartungen bedeuten Einnahmen im Bereich der Strecke in der Höhe von rund 228 Mio. € und für den An-/Abflug von rund 44 Mio. €.

Die wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2019 sind gemäß den Vorhersagen der einschlägigen Wirtschaftsforschungsinstitute generell gut, aber leicht geringer als 2018. Derzeit wird für den EU Raum von einem Wirtschaftswachstum von ca. 1,7% ausgegangen, was eine entsprechende Zunahme des Flugverkehrs erwarten lässt. Zudem wirkt der momentan niedrige Rohölpreis wachstumsfördernd, da niedrigere Betriebskosten zu niedrigeren Ticketpreisen führen und diese die Nachfrage stimulieren.

Für das laufende Jahr kann also aus heutiger Sicht mit einem weiteren Wachstum des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum gerechnet werden, sofern außerordentliche Ereignisse wie z.B. starke Verkehrsverlagerungen durch eine Öffnung des ukrainischen Luftraums, regionale Krisen mit negativen Auswirkungen auf den Flugverkehr, usw. ausbleiben.

### Geplante Investitionen

Für 2019 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 37,8 Mio. € genehmigt. Diese Investitionen werden vor allem für die Digitalisierung und Modernisierung der Flugsicherungs-Einrichtungen genutzt.

*Regular meetings were held with staff representatives to discuss general employee-related concerns and issues.*

## Branches

*Austro Control has no registered branch offices.*

## Research and development

*Austro Control does not engage in any research and development over and above the international projects discussed below.*

## II. OUTLOOK

### Air traffic

*The latest traffic forecast for Austro Control predicts strong year-on-year growth rates of 5.3% in en route service units and 4.0% in terminal services units in 2018.*

*These projections indicate en route revenue of approx. €228m and terminal services revenue of around €44m.*

*According to the predictions from the economic research institutes, the economic outlook for 2019 is good, although growth is expected to be down slightly on 2018. Economic growth in the EU is expected to run at about 1.7%, pointing to a similar increase in air traffic. Low oil prices are continuing to promote growth, since lower operating costs translate into cheaper tickets, and these in turn stimulate demand.*

*As things stand, air traffic in Austrian airspace is set to increase once again this year, provided that exceptional events, such as significant rerouting due to the reopening of Ukrainian airspace or regional crises with adverse effects on air traffic, do not materialise.*

### Planned investments

*An investment budget of €37.8m has been approved for 2019. The bulk of this will go on digitalisation and modernising air traffic management infrastructure.*



Ein wesentliches Ziel ist die kontinuierliche Steigerung der Kapazität für den Flugverkehr. Dafür wird eine Reihe von Maßnahmen in Schwechat und im Überflugs-Bereich gesetzt und ergänzend wird für den Tower Simulator eine Kapazitätserweiterung durchgeführt. In diesem Kontext ist die Bewertung neuer Technologien im Hinblick auf ihre kapazitätssteigernde Wirkung entscheidend.

Das an allen österreichischen Flugsicherungs-Standorten eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem wird auch im Jahr 2019 in seinen Funktionalitäten graduell weiterentwickelt. Darüber hinaus werden die Realisierung einer ergonomischeren Benutzeroberfläche für die Flugverkehrsleiter und die weitere Optimierung der Flugplandatenverarbeitung vorbereitet.

Die Umsetzung neuer, zeitgemäßer Lotsenarbeitsplätze im ATCCV sowie am Standort Schwechat wird abgeschlossen und weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der standortübergreifenden Ausfallsicherheit – beispielsweise durch Erneuerung der Core Carrier Infrastruktur - werden durchgeführt. Zur weiteren Verbesserung des Flugsicherungs-Betriebs an mehreren Standorten wird der Test von hochwertigen Kameras fortgesetzt.

Die Funkgeräteerneuerung für die Einführung von Voice-over-IP (VoIP) wird abgeschlossen und die Umsetzung eines modernen Sprachkommunikationssystems im ATCCV wird begonnen.

Im Bereich Navigation werden die laufenden Projekte zur österreichweiten Erneuerung der Instrumentenlandesysteme, der Drehfunkfeuer und der Entfernungsmessanlagen fortgesetzt.

Im Jahr 2019 sind weitere Fortschritte in der Umsetzung der Surveillance Strategie geplant. An den Standorten Feichtberg und Schwechat werden Radar, Bodenradar und MLAT Sensoren ersetzt und so auf den neuesten technischen Stand gebracht. Das Radar Haunsberg und ein konventionelles Sekundärradar in Wien werden in Folge abgeschaltet. Die operative Einführung der Surveillance-Technologie ADS-B wird vorbereitet.

Auf europäischer Ebene hat die U-Space Initiative das Ziel, digitalisierte und automatisierte Services zur sicheren und effizienten Einbindung von Drohnen in den europäischen Luftraum zu realisieren. Der Beginn der Umsetzung dieser U-Space Initiative wird im Jahr 2019 eine Reihe von Investitionen erfordern, beispielsweise in den Bereichen Drohnenerkennung, Evolution der Verarbeitung der Surveillance-Daten, Kommunikationsverbindungen zu den Drohnen und die Anbindung von drohnenspezifischen Systemen an das bestehende Flugsicherungs-Betriebssystem.

Dem bereits bestehenden sehr hohen Digitalisierungsgrad der Flugsicherungs-Einrichtungen folgen weitere Digitalisierungsschritte für die Flugmeteorologie: Automatisierung der MET-Beobachtungen, Automatisierung der MET-Produkterstellung sowie Weiterentwicklung des MET-Arbeitsplatzes.

*Continuously increasing air traffic capacity is a core objective. To this end, a range of measures will be implemented in Schwechat, as well as in connection with en route flight movements. This will be supplemented by an expansion in tower simulator capacity. In this respect, the evaluation of new technologies in terms of the capacity gains they deliver is decisive.*

*The functionality of the ATM operating system deployed at all Austrian ANS locations will be incrementally expanded again in 2019. Preparations are also under way for the introduction of a more ergonomic user interface for air traffic controllers and further optimisation of the processing of flight plan data.*

*Implementation of new, state-of-the-art air traffic controller workplaces at the ATCCV and in Schwechat will be completed, while additional steps will be taken to ensure protection against failure across all locations, including upgrades to core carrier infrastructure. Testing of high-quality cameras at a number of sites will continue with a view to achieving further operational improvements.*

*Modernisation of radio devices in preparation for the introduction of voice over IP (VoIP) will be concluded, and work will begin on implementing a state-of-the-art voice communication system at the ATCCV.*

*As far as navigation is concerned, current projects focused on modernising instrument landing systems, omnidirectional radio range and distance measuring equipment across Austria will be continued.*

*Further progress on implementing the surveillance strategy is also planned in 2019. Radar, ground radar and MLAT sensors in Feichtberg and Schwechat will be replaced and brought up to the latest technological standards. The Haunsberg radar station and a conventional secondary radar will be subsequently shut down. Preparations are being made for the entry into operation of ADS-B surveillance technology.*

*The European U-space initiative is geared towards implementing digitalised, automated services designed to support secure and efficient access to the continent's airspace for drones. Starting in 2019, U-space will require a series of investments, including in connection with drone identification, advances in processing surveillance data, communication links to drones and the integration of drone-specific systems into the current air traffic management operating system.*

*Despite the high degree of digitalisation of our ATM infrastructure, our aeronautical meteorology systems will be further digitalised. This will involve automating MET observations and MET product development, as well as modernising MET workstations.*

Auch im Bereich der Büroinfrastruktur werden im Jahr 2019 weitere Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt, beispielsweise verstärkter Einsatz von Workflow-Management um die Effizienz der Arbeitsabläufe zu erhöhen.

## COOPANS

Die COOPANS Allianz ist in dieser Größenordnung weltweit einzigartig und beweist, dass die Zusammenarbeit von Flugsicherungs-Organisationen (Austro Control, CCL, IAA, LFV, Naviar und NAV Portugal) auf technisch/operativer Ebene erfolgreich ist. Das eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem ist sehr zuverlässig und kosteneffizient. Es ist in allen Flugverkehrs-Kontrollstellen in Österreich erfolgreich im Einsatz und trägt so zum sicheren Verkehr von Luftfahrzeugen im Überflug, im An- und Abflug sowie im Bereich des Flughafengeländes bei.

Im Rahmen der COOPANS Allianz wirkt Austro Control bei Forschung und Entwicklung sowie bei der Umsetzung des European ATM Masterplans, des Plans zur Modernisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur, intensiv mit. In der COOPANS Allianz wird darüber hinaus sichergestellt, dass – zusätzlich zu den bereits geltenden - auch alle zukünftigen regulatorischen Anforderungen an das Flugsicherung-System in den Forschungs-, Entwicklungs-, und Implementierungsaktivitäten neuer Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems berücksichtigt werden. Schwerpunkte der Entwicklung der nächsten Jahre sind die Realisierung einer ergonomischen Benutzeroberfläche für die Flugverkehrsleiter und die weitere Optimierung der Flugplandatenverarbeitung. Ziel ist die Sicherstellung eines langfristigen optimalen Betriebs innerhalb des durch die europäischen Regulative vorgegebenen Kostenrahmens.

Für die synchronisierte und koordinierte Weiterentwicklung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur basierend auf SESAR Lösungsansätzen werden von der Europäischen Kommission Fördermittel bereitgestellt. Basierend auf Förderentscheidungen der „Innovation and Networks Executive Agency“ wurden und werden der COOPANS Allianz von der Europäischen Kommission zweckbestimmte Fördermittel für die Entwicklung und Implementierung von neuen Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems gewährt. Austro Control ist dabei innerhalb der COOPANS Allianz für die Beantragung der entsprechenden Förderungen verantwortlich.

## SESAR (Förderungen)

Single European Sky ATM Research (SESAR) ist das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprogramm der europäischen „Single European Sky“ Initiative. Durch die internationale Zusammenarbeit nutzt Austro Control die Chance, an der weiteren Harmonisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur mitzuwirken und flugsicherungsrelevante Standards zu definieren.

Im Forschungsprogramm „SESAR 2020“ gestaltet Austro Control das europäische Forschungs- und Innovationsumfeld durch Mitwirkung in derzeit 14 Projekten aktiv mit. Im Rahmen der

*Steps towards increased digitalisation of office infrastructure will also be taken in 2019, including greater use of workflow management in order to enhance process efficiency.*

## COOPANS

*The COOPANS alliance is the largest of its kind in the world, and is proof that cooperation between air navigation service providers (in this case Austro Control, CCL, IAA, LFV, Naviar and NAV Portugal) at the technical and operational level can be a success. The ATM operating system deployed at all COOPANS partners is highly reliable and cost-effective. The system is used by all Austrian control centres and makes an effective contribution to the safety of aircraft en route, arriving and departing, and at airports around the country.*

*Within the COOPANS Alliance, Austro Control is heavily involved in research and development, and in the implementation of the European ATM Master Plan, which is the road map driving modernisation of European ATM infrastructure. The alliance also ensures that all future regulatory requirements to be met by the ATM system, as well as the current regulations, are taken into account in the course of research and development work on new versions of the system, and their implementation. Over the next few years, activities will focus on designing a more ergonomic user interface for air traffic controllers and further optimisation of the processing of flight plan data. This will underpin efficient operation in the long term whilst complying with the cost limits imposed by European regulation.*

*The European Commission provides funding for the synchronised and coordinated development of European ATM infrastructure based on approaches adopted by SESAR. On the basis of decisions by the Innovation and Networks Executive Agency, the COOPANS Alliance is continuing to receive earmarked funding from the Commission for the development and roll-out of new versions of the ATM operating system. Within the COOPANS Alliance, Austro Control is responsible for applying for this funding.*

## SESAR funding

*Single European Sky ATM Research (SESAR) is the research, development and innovation programme of Europe's Single European Sky initiative. Austro Control's international cooperation activities enable it to contribute to the harmonisation of European ATM infrastructure and the definition of the relevant standards.*

*We are helping to shape the European research and innovation landscape by actively collaborating in 14 projects currently being implemented under the SESAR 2020 programme.*

COOPANS Allianz ist Austro Control Teil des „SESAR Joint Undertaking“ und damit in „SESAR 2020“ förderberechtigt. Die Förderungen für „SESAR 2020“ werden im Förderprogramm „Horizon 2020“ – in dem Austro Control als individueller Fördernehmer auftritt – abgewickelt. Alle 14 Projekte werden bis Ende 2019 abgeschlossen sein und umfassen Themen wie beispielsweise die Kapazitätsoptimierung im Landeanflug. Darüber hinaus wird die Mitwirkung von Austro Control in der nächsten Phase dieses Forschungsprogramms (SESAR 2020 Wave 2) vorbereitet.

## FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control ist Partner im Functional Airspace Block für Central Europe (FAB CE). Kooperiert wird mit den Staaten Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina.

Mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2016/599 der Kommission vom 15. April 2016 bestätigte die Europäische Kommission die Übereinstimmung der Leistungsziele des FABCE RP2 Leistungsplans mit den Europäischen RP2 Zielsetzungen. Dieser positive Beschluss zeigt, dass FABCE bei den Plänen für die Entwicklung des Luftraumblocks, entsprechend den EU-weiten im Durchführungsbeschluss 2014/132/EU dargelegten RP2-Leistungszielen, im Zeitplan liegt.

Der Monitoringreport 2017 der RP2 Leistungsziele wurde zeitgerecht vor dem 1. Juni 2018 eingereicht. Die von der Europäischen Kommission vorgegebenen Leistungsziele für 2017 wurden lückenlos erreicht.

Die FABCE Aviation Services, Ltd., eine gemeinschaftlich genutzte Plattform der FABCE AIRSPACE ALLIANCE, zeichnet für die Umsetzung des FABCE Projektportfolios verantwortlich. Dieses ist im sog. Highlevel Plan, der mit dem SESAR Deployment-Programm abgestimmt ist, festgeschrieben und umfasst 7 Vorhaben, die alle auf die Verbesserung von Dienstleistungen, die Reduzierung von Kosten und Verspätungen sowie die Umweltauswirkungen der Luftfahrt ausgerichtet sind.

Wien, am 12. März 2019

Die Geschäftsführung:

Dr. Valerie Hackl

DI Mag. Axel Schwarz

*Through the COOPANS Alliance, Austro Control forms part of the SESAR Joint Undertaking, and thus has access to SESAR 2020 funding. SESAR 2020 funding is disbursed via the Horizon 2020 programme, in which Austro Control figures as an individual beneficiary. All 14 projects are due for completion by the end of 2019. The research topics include approach capacity optimisation. Austro Control is also making preparations for its participation in the next phase of the research programme, known as SESAR 2020 Wave 2.*

## FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

*Austro Control is a FAB CE partner. Austria has joined forces with Bosnia-Herzegovina, Croatia, the Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia in this initiative.*

*By means of Implementing Decision (EU) 2016/599 of 15 April 2016, the European Commission confirmed the consistency of the targets included in the FAB CE RP2 performance plan with the Union-wide RP2 performance targets. This positive ruling shows that FAB CE's plans for the development of its airspace block in line with the Union-wide RP2 performance targets set out in Implementing Decision (EU) 2014/132/EU are proceeding on schedule.*

*The 2017 RP2 monitoring report was submitted ahead of the 1 June 2018 deadline. It showed that the performance targets for 2017 established by the European Commission were met in full.*

*FABCE Aviation Services, Ltd., a joint venture entity formed by the FAB CE airspace alliance, is responsible for implementing the FAB CE project portfolio. This is laid down by the High Level Plan which is coordinated with the SESAR Deployment Programme. The plan comprises seven projects, all of which are aimed at improving services, as well as reducing costs, delays and the environmental impacts of aviation.*

Vienna, 12 March 2019

The Management Board

Valerie Hackl

Axel Schwarz

**NOTIZEN**

*NOTES*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





# IMPRESSUM

Herausgeber / *Published by*

Austro Control  
Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH  
A-1220 Wien, Wagramer Straße 19

Konzeption, Text, Redaktion und Koordination /  
*Concept, content, editing and coordination*

Austro Control  
Abt. Externe Beziehungen / *External Relations Dept.*

Gestaltung / *Graphic design*

bcom, Wien / *Vienna*

Art Direction / *Art direction*

bcom, Wien / *Vienna*

Fotos / *Photographs*

Austro Control  
Lukas Lorenz  
BMVIT  
Ludwig Schedl

Druck / *Printed by*

Druckerei Jentzsch

austro

CONTROL

Österreichische Gesellschaft  
für Zivilluftfahrt mbH  
A-1220 Wien, Wagramer Straße 19  
Tel. +43(0)517 03-0  
Fax +43(0)517 03-DW (Ext.)  
e-mail: [info@austrocontrol.at](mailto:info@austrocontrol.at)  
[www.austrocontrol.at](http://www.austrocontrol.at)